

toppharm

Apotheken Muttentz

ARBOGAST, SCHÄNZLI

Was hilft bei einer Pollenallergie?

Tipps in unserer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttentz und Pratteln

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. April 2023 – Nr. 17

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 Muttentz | muttentz@etavis.ch



Redaktion Muttentz 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Abo-Ausgabe Muttentz](#) / [Abo-Ausgabe Pratteln](#)

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20

Die Prattler Bibliothek ist wieder in lokalen Händen



Aufgrund der Vertragskündigung mit der GGG Stadtbibliothek Basel gründeten fünf engagierte Personen einen neuen Trägerverein. Nach intensiver Vorbereitung durfte die Prattler Bibliothek vergangenen Samstag die Wiedereröffnung feiern. Foto Stephanie Beljeau

Seite 15

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglererei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglererei

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92



**SANITÄR-HEIZUNG
FEIGENWINTER**
die gute Quelle für Haustechnik

- Neu- / Umbauten und Service
- Badezimmer - 3D Visualisierungen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Wärmepumpen / Pelletheizungen / Fernwärme

www.sanitaer-feigenwinter.ch | 061 711 99 04

Spargeln von Ziereisen,
aus dem Elsass u. Cavaillon
dazu unsere weltbeste Mayonnaise
vom Ochsen

125
Zenzer
Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 Muttentz/Pratteln



Alters- und Pflegeheim Zum Park
Tramstrasse 83, 4132 MuttENZ
Telefon 061 461 00 00
info@zumpark.ch / www.zumpark.ch

Räume für Physiotherapiepraxis zu vermieten

Wir vermieten im Alters- und Pflegeheim zwei schöne Räume zur Nutzung einer Physiotherapiepraxis. Die Räume haben einen separaten externen Zugang sowie direkt über das Heim.

Es besteht der Wunsch nach einer Zusammenarbeit, weshalb die Raummiete geringer ist.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter Telefon 061 461 00 00.



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.**

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch



Publireportage

Schubert Unvollendete & Brahms Zweite

Fliegende Melodien – Befreiung von Vorbildern

Schubert und Brahms – zwei Meister der Musikgeschichte, die beide jahrelang hart arbeiteten, um sich von ihren Vorbildern zu befreien. Ihrem Durchhaltewillen verdanken wir wunderbare Werke! Wir präsentieren Ihnen im Konzert eine kleine Überraschung: ein eigener Versuch, uns von musikalischen Vorbildern zu befreien. Freuen Sie sich auf frischen Wind!

Programm Sa, 13. Mai 2023

Franz Schubert
Sinfonie h-moll «Unvollendete»
Daniel Schnyder
Konzert für Fagott und Orchester
Solist: **Donatien Bachmann** Fagott
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2

Programm So, 14. Mai 2023 «Muttertag»

Franz Schubert
Sinfonie h-moll «Unvollendete»
Francis Poulenc
Konzert für Orgel, Streicher und Pauke
Solist: **Thilo Muster** Orgel
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 2

Neues Orchester Basel – Christian Knüsel, Leitung



Christian Knüsel, Dirigent und künstlerischer Leiter NOB
Foto: Ingo Hoehn

«Fliegende Melodien – Befreiung von Vorbildern»

Sa, 13. Mai 2023, 20.15 Uhr,
Katholische Kirche Aesch

So, 14. Mai 2023, 17.00 Uhr,
Stadtcasino Basel

Tickets: www.ticketino.com
abo@neuesorchesterbasel.ch
www.neuesorchesterbasel.ch

Herzliche Einladung zu den Tagen der
offenen Weinkeller an der Wolfenseestrasse 14
in MuttENZ

Samstag, 29. April
Sonntag, 30. April

Degustation und Verkauf 10.00 – 16.00 Uhr
Winzerbeizli 11.30 – 18.00 Uhr

**OFFENE
WEIN²⁰²³
KELLER**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Winzerfamilie

Schweiz. Natürlich.

WEINGUT
JAUSLIN

Farbinserate haben eine grosse Wirkung



IHRE VELOSPENDE BEWEGT MENSCHEN

Über 400 Sammelstellen nehmen ausgediente Drahtesel kostenlos entgegen. velafrica.ch

velafrica
Mobilität mit Perspektiven

Frauen

Die Neugierige, die Sportliche und die Vielseitige

Am Mittwoch letzter Woche fand in der Bibliothek der FHNW ein Podium zum Buch «Baselbieterinnen – 33 Porträts» statt.

Von Axel Mannigel

298'451 Menschen lebten 2022 in Baselland, davon waren 152'102 (51 Prozent) Frauen. 33 von ihnen haben Marianne Ingold und Barbara Saladin in ihrem Buch «Baselbieterinnen – 33 Porträts» (Verlag Baselland, 2022) vorgestellt und zu Wort kommen lassen. Wiederum zwei von ihnen waren am Mittwoch vergangener Woche zu Gast in der Bibliothek der FHNW Campus Mutteng. Eigentlich hätten es drei sein sollen, aber Patrizia Tamborini, die dritte neben Cécile Speitel und Claudine Müller, konnte aufgrund eines Unfalls ihres Sohnes nicht dabei sein.

Muttengerinnen

33 Frauen, geplant waren ursprünglich gar 44. Wie sie auf die Idee gekommen sei, fragte Moderatorin Désirée Lehmann Co-Autorin Marianne Ingold. «Wir wollten eine Schnapszahl aus den Baselbieter Postleitzahlen haben, etwa das obere Baselland hat ja 44 als Anfang», erklärte Ingold und fügte lachend hinzu: «Als wir dann aber damit begonnen haben Interviews zu führen und Texte zu schreiben, merkten wir schnell, dass das Buch mit 44 zu umfangreich wird.» Ausserdem sei der Papierpreis damals stark in die Höhe gegangen.

Also entschieden sich Ingold und Saladin dazu, elf geplante historische Porträts herauszunehmen und sich auf die lebenden Frauen zu kon-



Von, mit und für Frauen: (v.l.) Autorin Marianne Ingold, Cécile Speitel, Claudine Müller und Moderatorin Désirée Lehmann. Fotos Axel Mannigel

zentrieren, die heute im Baselland aktiv sind. Jede von ihnen bekam zwischen sechs und acht Seiten Platz, ein Foto sowie eine Bezeichnung: Journalistin Cécile Speitel ist die Neugierige, Sportlerin Claudine Müller (natürlich) die Sportliche und Patrizia Tamborini die Geradlinige. Ingold bezeichnete sich auf Nachfrage von Lehmann ohne zu zögern als die Vielseitige: «Aufgrund der thematischen und chronologischen Inhalte des Porträts haben wir einen Begriff gesucht, der eine treffende Beschreibung der jeweiligen Frau ist.» Sowohl Speitel als auch Müller waren sehr zufrieden mit ihren Bezeichnungen und hätten keine andere haben wollen.

Die Frauen im Buch kommen aus dem ganzen Baselland, die beiden am Mittwoch aus Mutteng. Lehmann, selbst aus Oberwil, die einfühlsam, einfallsreich und mit schönem Humor durch die rund einstündige Veranstaltung führte, fragte jede der drei Anwesenden (auch Ingold) als Erstes nach ihrer

Verbindung mit Mutteng. Cécile Speitel – Jahrgang 1948, Kulturjournalistin und Moderatorin, Women-, Gender- und Gleichstellungsexpertin, Mutter und Theaterliebhaberin: «Ich bin 1975 nach Mutteng gekommen und an einem Morgen drei Stunden im Dorfkern auf der Suche nach einer Bleibe unterwegs gewesen. Als fast nichts möglich schien, fand ich kurz vor zwölf doch noch etwas ...»

Mehr Mut, weniger Gewalt

Geschickt durch Lehmanns Fragen geführt, erzählte Speitel eindrücklich von ihrem bewegten Leben und von ihrem Ringen um einen authentischen Lebensweg, sowohl im Beruf als auch in der Beziehung. «Was bedeutet für dich das Wort Feministin?», fragte Lehmann. Speitel überlegte lange: «Überzeugt zu sein und sich einzusetzen für gleiche Rechte und Möglichkeiten der Geschlechter.» Welche Aufgabe haben die Männer dabei, wollte Lehmann wissen. Speitel: «Ich hoffe, die glei-

chen.» Ausserdem gehöre sie zu den Feministinnen, die der Überzeugung seien, die Gleichstellung sei noch viel zu wenig weit fortgeschritten, um dafür jetzt schon die Begriffe Frau und Mann über Bord zu werfen. «Wir brauchen mehr Mut und weniger Ausbeutung, weniger Gewalt», sagte die zivile Friedensförderin abschliessend.

Gender-Gerechtigkeit

Von der Neugierigen zur Sportlichen: Claudine Müller, Jahrgang 1980, Sportwissenschaftlerin, Dozentin an der Uni Basel, Leichtathletin, Siebenkämpferin, Trainerin (unter anderen von Hürdenläufer Jason Joseph), Mutter und Muttengerin. «Geboren bin ich in Liestal und habe in Basel und Birsfelden gelebt, seit 2009 in Mutteng, bin also eine echte Baselbieterin», lachte Müller, die im Buch zitiert wird: «Soweit ich mich zurückerrinnern kann, waren Bewegung und Sport wichtig für mich.»

In Mutteng fühlt sich Müller zu Hause, auch wenn sie oft unterwegs sei. An Mutteng schätzt sie den Stadt-Dorf-Charakter und dass immer etwas laufe. Was sind ihre Highlights der letzten Monate? «Ganz klar, meine Athleten sind sehr gut geworden.»

Die Frage nach Gender-Gerechtigkeit im Sport fand Müller eine «schwierige» mit vielen Aspekten, denn bei allem Bemühen um Gleichstellung hätten Frauen und Männer eben einen anderen Körper. «Da muss man überlegen, was gut ist und was Sinn macht», so die Sportlerin.

Alle vier Frauen waren an diesem Abend überzeugende Botschafterinnen des Buches «33 Porträts» – auch Désirée Lehmann, die selbst gar nicht darin vorkommt.



Autorin Marianne Ingold wollte die Frauen treffend beschreiben.



Journalistin Cécile Speitel setzt sich für gleiche Rechte ein.



Sportlerin Claudine Müller trainiert und coacht Athleten.



Moderatorin Désirée Lehmann führte das Gespräch.

IGOM

Zum ersten Mal eine Frau an der Spitze

Bei der GV der Igom vollzog sich ein markanter Wechsel im Präsidium.

Die 76. Generalversammlung der Interessensgemeinschaft Ortsvereine MuttENZ (Igom) am vorvergangenen Mittwoch war geprägt durch locker-heitere Stimmung, Humor und einen Führungswechsel. Noch-Präsident Christoph Gutknecht begrüßte die Anwesenden im Klubhaus des SV MuttENZ, der seine Räumlichkeiten für die GV zur Verfügung gestellt hatte. Die Atmosphäre war derart locker und entspannt, dass es im Ablauf zu einem kurzen Durcheinander kam, wer denn als nächster an der Reihe sei. «Ich schlafe nicht», protestierte Vorstandsmitglied Karl Flubacher, als Daniel Mangani (Finanzen) meinte, er müsse weitermachen. Den Jahresbericht eröffnete Gutknecht mit den Worten: «Zurück im Alltag, zurück zu unseren Traditionen» und fuhr



Der Igom-Vorstand mit Nadia Zumbrunn als Präsidentin sowie Cyril Schopferer (Schwingclub, 2.v.r.) als Neumitglied.

Foto Axel Mannigel

fort: «Was sich in den letzten drei Jahren ereignet hat, wünscht sich niemand mehr zurück.» Damit meinte er natürlich die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und erinnerte daran, dass nicht immer alles selbstverständlich ist und gleich sein muss. Er

stellte fest, dass «unser Vereinsleben wieder aktiv geworden ist und wir so unser Dorf wieder lebenswert machen».

Als Punkt fünf von zehn Traktanden stand die Wahl des Präsidenten und des Vorstands auf dem Programm. Da es keine weiteren

Kandidaten gab, wurde Nadia Zumbrunn (Heuwänder) mit grossem Applaus zur neuen Präsidentin gewählt – die erste Frau an der Spitze der Igom in ihrer doch schon längeren Geschichte. «Mir liegen MuttENZ und die Vereine sehr am Herzen», so Nadia Zumbrunn nach der GV glücklich und fügte bescheiden hinzu: «Ich finde es sehr schön, dass die Igom nun auch mal eine Präsidentin hat, aber ich mache genau gleich weiter wie mein Vorgänger.»

Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann bereicherte die GV noch mit ausführlichen Schilderungen der Städtepartnerschaft mit Sroda Wielkopolska (siehe Ausgabe 15), die von Neu-Präsidentin Zumbrunn ergänzt wurden. Da kurz darauf das Championsleague-Viertelfinale zwischen Bayern und Manchester City begann und im Klubhaus gezeigt wurde, war der Abschied der Vereinsvertreter ein schleichender Prozess ...

Axel Mannigel

Bürgergemeinde

Waldrand und Flur – eine komplexe Beziehung



Erläuterten fachkundig, worum es beim Thema Wald und Flur geht: Waldchef Hansueli Vogt (links) und Bauer Ruedi Brunner.

Fotos Axel Mannigel

Bei wechselhaftem Wetter traf sich am letzten Samstag eine Handvoll Interessierter zur Waldführung, diesmal zum Thema «Waldrand und Flur», am Magazin Geispel. Dazu hatte sich Waldchef Hansueli Vogt die Unterstützung von Landwirt Ruedi Brunner geholt. Während Vogt etwas zum Waldrand, zu seiner Entstehung und zu seiner Funktion erzählen wollte, sollte Brunner über die Flur berichten. Auf dem Weg zum Wald ging es an den Kirschbäumen der Bürgergemeinde vorbei. «Wir haben sie inzwischen markiert, um besser zwischen den Früh- und Spätblühern zu unterscheiden», erklärte Vogt.

Oben auf dem Arlesheimerweg angekommen, machte die kleine Gruppe halt und Vogt wies mit der Hand über die Rütihard nach Norden. «Wir haben ja in der Schweiz ein Waldgesetz und das schon seit 1876», begann der Waldchef seine Ausführungen. Dann lud er dazu ein, sich vorzustellen, die Landschaft befände sich kurz nach der Eiszeit und es gäbe keine Felder, keine Bewirtschaftung. «In der Mitte stellen wir uns als Beispiel einen See vor, der von Wald umgeben ist», animierte Vogt.

Dieser Wald hätte einen natürlichen und gemässigten Beginn mit einem Grassaum und Kleingehölz

und er würde danach ansteigen und immer höher werden. Solche Situationen, so Vogt, gäbe es noch in der Schweiz, aber es seien nicht mehr viele. Deutlich öfter und durch Strassen und Wege bedingt gibt es eine harte Kante, bei der die hohen Bäume direkt am Rand stehen.

Wie Vogt später anschaulich mit Bildmaterial zeigte, beeinflussen die unterschiedlichen Säume massgeblich, wie der Wind in den Wald bläst, wobei sich der sanfte Anstieg günstiger auswirkt. Aber, und das wurde von Ruedi Brunner («Ich habe keinen Vortrag vorbereitet») bestätigt, sowohl Wald- als auch

Landbesitzer sind eher am Ertrag interessiert, für den eine Übergangszone keinen Wert besitzt ...

Immer wieder mischten sich die Zuhörenden mit interessierten Fragen in die Ausführungen ein, deren allgemeines Fazit plakativ so zusammengefasst werden kann: «Es ist komplex!» Gemeint war die Natur und die Beziehung zwischen ihr und dem Menschen. Nach fast zwei Stunden wurde die informative Führung von Vogt und Brunner, die immer ein offenes Ohr hatten und auf alle Fragen eingingen, mit einem saftigen Trunk aus Brunners Most Tankstelle beendet.

Axel Mannigel



Birsstadt

Kurze Wege in der Region Birsstadt

An der MV am Dienstag vergangener Woche wurde deutlich, wie lebendig die Birsstadt ist und welches Potenzial sie hat.

Von Axel Mannigel

Es war ein munteres Stelldichein von Vertreterinnen und Vertretern des Vereins Birsstadt, Landräten und Regierungsrat Isaac Reber, das am Dienstagabend vergangener Woche bei der Firma Apaco in Grellingen stattfand. Die Gemeinde Grellingen hat noch bis Juni das Präsidium des Vereins inne und als solches eingeladen. Der Verein Birsstadt wurde 2018 durch den Zusammenschluss der zehn Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Duggingen, Grellingen, Muttentz, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach gegründet. Dies nach seinem Selbstverständnis mit dem Ziel, in der Zusammenarbeit Kräfte zu bündeln und gemeinsame Interessen zu vertreten und umzusetzen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung (MV) zeigte sich, dass diese Zusammenarbeit Früchte trägt, allein schon durch die Vernetzung der Verantwortlichen in den Gemeinden. Gleichzeitig hat sich die Region Birsstadt mit dem Verein und durch die Schaffung von drei Arbeitsgruppen (Regionalplanung, Birsspark Landschaft, Energie-Region Birsstadt) eigene Ziele gesetzt, die dem ganzen Verbund zugutekommen.

Intelligente Lösungen

Die Gemeinde Muttentz, vertreten durch Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann und Gemeinderätin Doris Rutishauser, ist mit di-



Stellte die Aktivitäten der Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft vor: Gemeinderätin Doris Rutishauser.

Foto Axel Mannigel

versen Projekten in der Arbeitsgruppe Birsspark Landschaft vertreten. Rutishauser berichtete als Vorsitzende der Arbeitsgruppe von vergangenen und zukünftigen Projekten wie der Birsputzete, Naturschutzkursen, dem digitalen Naturpfad und dem Erholungsgebiet Schänzli. Letzterer soll auf niederschwellige Art Familien mit Kindern für Naturwerte sensibilisieren.

Sowohl Alex Hein, Gemeindepräsident Grellingen als Präsident des Vereins, Münchensteins Gemeindepräsidentin Jeanne Locher für den Verein, Daniel Altermatt, Gemeinderat Münchenstein, für die Arbeitsgruppe Energie-Region, als auch der Reinacher Gemeindepräsident Melchior Buchs für die Arbeitsgruppe Regionalplanung berichteten spannend und detailliert von den Aktivitäten und Herausforderungen der Birsstadt. Dabei wurde deutlich: Besonders die Fak-

toren Klima, Natur, Energie, Bevölkerungswachstum und Mobilität benötigen intelligente Lösungen.

Mobilitätskonzept

In seinem Gastreferat zum Thema «Verkehrsplanung Kanton Basel» ging Regierungsrat Isaac Reber mit seiner humorvollen und lockeren Art auf das Stichwort Mobilität ein und plädierte leidenschaftlich für die Schaffung und Nutzung «kurzer Wege». Es gelte diese Wege zu erkennen und zu fördern. Denn: die Bevölkerung wächst und damit auch der Verkehr. Damit es nicht zum Kollaps komme, brauche es beispielsweise verdichtetes Wohnen und Arbeiten, einen engeren Takt bei der S3 sowie neue Velo-, Auto- und ÖV-Routen.

Die Birsstadt, das zeigte sich an diesem Abend, lebt und es wird spannend sein zu sehen, was aus der Kooperation noch alles entstehen wird.

Kolumne

47° 31' 21.9" N, 7° 38' 42.68" E

Wo ist eigentlich das Zentrum unserer Gemeinde? Wörtlich naheliegender wäre es das Gemeindezentrum Mittenza. Laut Geo-View ist es der Bahnhof Muttentz. Wird über Wikipedia gesucht, wird die Gemeindeverwaltung angezeigt. Für manche ist es dann doch die alt ehrwürdige reformierte Kirche St. Arbogast und für wieder andere die katholische Kirche Johannes Maria Vianney an der Tramstrasse. Einzelne bevorzugen liebend gern die eigene Stammkneipe. Sportler das Marglackerkfeld oder das Hallenbad. Im



Von Jean-Pierre Hueber

Alltag treffen sich viele im Dreieck von Bank, Post und Einkaufszentrum und halten dabei wohl die Tramhaltestelle Muttentz Dorf als Zentrum. Studierende und Schüler betrachten den Kubus der neuen Fachhochschule oder das Gymnasium in seiner Nähe als den Nabel unseres Dorfes. Früher war es mit Sicherheit die Vordere Burg Warthenberg, die bis heute über Muttentz wacht. Suchen Sie sich am besten Ihr eigenes Zentrum von Muttentz aus, für jeden ist das Zentrum nämlich woanders. Forschen Sie bei dieser Gelegenheit doch auch gleich nach Ihrem persönlichen Zentrum. Kontrollieren Sie die aktuellen Einstellungen Ihres Navigationsgerätes. Es gibt mit Sicherheit einiges neu einzustellen. Viele Sterbeberichte erzählen von verpassten Gelegenheiten, von versäumten Augenblicken der Vergebung und Anteilnahme – meist innerhalb der Familie und ihrem direkten Umfeld. Status und Vermögen liegen da plötzlich ausserhalb der Mitte, weit weg vom Zentrum, quasi am Rand der eigenen Lebenskarte. Mittendrin bleiben Herz und Liebe. Klingt alles ein wenig pathetisch und blumig. Aber wenn Sie das nächste Mal so durch das wunderbare Muttentz schlendern, denken Sie über Ihr eigenes Zentrum nach. Damit Sie sich nicht verlaufen hier die offiziellen GPS-Koordinaten von Muttentz: 47° 31' 21.9" N, 7° 38' 42.68" E.

Parteien

Neuwahl in den FDP-Vorstand

An der Generalversammlung der FDP Muttentz vom 18. April wurde Sarah Schneider neu in den Parteivorstand gewählt.

Als Mitglied der Gemeindekommission und der Sozialhilfebehörde ist Sarah Schneider bereits stark in der Muttentzer Politik engagiert und bringt ihre Erfahrung als Bauprojektleiterin und Mutter einer fünfjährigen Tochter ein.

Sie ist in Muttentz im Freidorf aufgewachsen und fühlt sich mit unserer Gemeinde verbunden. «An Muttentz mag ich sehr die Nähe zur Stadt bei gleichzeitiger Nähe zum Land und der Natur. Muttentz hat auch einen starken Dorfcharakter, was ich sehr schätze.»

Auf ihre politischen Ziele und Prioritäten angesprochen nennt sie spontan: «Ich engagiere mich sehr gerne auf Gemeindeebene, denn gerade auf dieser Ebene betreffen mich die politischen Themen sehr

unmittelbar und ich kann spürbar etwas dazu beitragen.»

Die FDP Muttentz freut sich mit Sarah Schneider eine kompetente und vielseitige Persönlichkeit im Parteivorstand willkommen zu heissen.

Serge Carroz, Präsident

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Leserbriefe

Gemeinderatswahlen 2023

Gemeinderatswahlen sind für mich keine parteipolitischen Wahlen. In erster Linie sind sie Persönlichkeitswahlen. Gemeinderätinnen und Gemeinderäte tragen als Team eine grosse Verantwortung für die Gemeinde. Deshalb ist in erster Linie wichtig, auf die Person zu schauen, die kandidiert: auf ihre Erfahrungen, ihre Kenntnisse und ihre Ausbildung. Was kann die Person in der Gemeinde Gutes bewirken mit dem Rucksack, den sie mitbringt? Im Gemeinderat brauchen wir vor allem qualifizierte Personen mit einer guten Persönlichkeit, die einerseits das ihnen anvertraute Departement führen, andererseits aber auch im Gemeinderatsteam mitarbeiten können.

Sandra Kasper war jahrelang in der Wirtschaft tätig und kennt das Teamworking gut. Mit ihrer Ausbildung und ihren Kenntnissen bringt sie auf jeden Fall den richtigen Mix mit für das anspruchsvolle Gemeinderatsamt. Als Person kenne ich sie als jemanden, der offen und herzlich ist, hilfsbereit und lösungsorientiert. Und sie kann zuhören. Sie kann aber auch Ideen umsetzen und eine Aufgabe oder ein Projekt erfolgreich zu Ende führen. Meine Stimme hat sie auf jeden Fall, hoffentlich auch Ihre, damit sie sich zum Wohl unserer lebenswerten Gemeinde einsetzen kann.

Michael Theiler, MuttENZ

Gemeinderatswahl am 18. Juni

Zur Übersicht erwähne ich die aktuelle Situation im Gemeinderat: Zwei Vertreter FDP, zwei Vertreter «Die Mitte», je ein Vertreter Grüne, SP und EVP. Links gegen rechts oder links mit rechts – als Nächstes wird ein Ersatz für Thomi Jourdan gewählt (EVP), danach ein Ersatz für Joachim Hausammann (Grüne). Als Parteiloser, 1969 in die 2. Primar zugezogen, beziehe ich zur ersten Wahl in diesem Jahr gerne Stellung – und zwar für Sandra Kasper. O.k., Sandra ist nicht so jung wie Salome Lüdi von der SP. Die SP wiederum hätte aufgrund der MuttENZer Wähleranteile (ebenso wie die SVP) den EVP-Sitz zugut. Als überzeugter Demokrat bitte ich jedoch in erster Linie höflich, an der Wahl teilzunehmen und sich von den Kandidaten ein eigenes Bild zu machen. Dass nur ein Drittel der Berechtigten bestimmt und Verantwortung übernimmt, ist – sorry – (auch) unserem Dorf unwürdig.

Christoph Dipner, MuttENZ

Nachhaltigkeit

Arbeitsgemeinschaft gegründet



Rechtzeitig zum Earth-Day wurde am 22. April in MuttENZ die AG Bildungs- und Schulgärten ins Leben gerufen.

Foto zVg

Zum Kick-off trafen sich rund 40 Vertreter aus dem Bildungsbereich.

man. Bildungs- und Schulgärten boomten. Lehrpersonen und pädagogische Hochschulen haben sie (wieder-) entdeckt und engagierte Eltern sowie ausserschulische Partner zeigen immer grösseres Interesse. «Bildungs- und Schulgärten ermöglichen, dass Studierende biologische Themen hautnah erleben, Erfahrung sammeln und gartenbauliches Wissen erwerben sowie Einblicke in ernährungsbiologische, gestalterische sowie nachhaltigkeitsbezogene Themenfelder erhalten», so Svantje Schumann, Leitung Professur Didaktik des Sachunterrichts PH FHNW,

Institut Primarstufe, Kerngruppe AG Bildungs- und Schulgärten CH.

Zum gemeinsamen Kick-off der AG Bildungs- und Schulgärten Schweiz trafen sich rund 40 Vertreter von pädagogischen Hochschulen, Lehrpersonen sowie Vertreterinnen weiterer Bildungsinstitutionen und zahlreiche Angebotspartner aus der Deutschschweiz und der Romandie. «Schulgärten bieten optimale Voraussetzungen für modernes, multiperspektivisches, kompetenz- und handlungsorientiertes Lernen und Lehren, am Puls aktueller gesellschaftlicher, ökologischer, politischer und wirtschaftlicher Themenfelder», sagt Dorit van Meel, Leitung Forschungsgruppe Grün und Gesundheit, ZHAW, Kerngruppe AG Bildungs- und Schulgärten CH.

Im Zentrum des Kick-offs standen Vision und Organisation der engagierten Arbeitsgemeinschaft sowie die Vernetzung unter den Teilnehmenden. Gleichzeitig nahmen bereits per Kick-off verschiedene Arbeitsgruppen ihre gemeinsame Arbeit auf. Dazu Livia Häfliger (Lehrperson, Horriwil SO): «Aus meiner Sicht ist es wichtig, sich in diesem Bereich nicht nur regional, sondern auch national auszutauschen und zu vernetzen, damit mehr Schulen in der Lage sind, ihre Schulhausumgebung als Lernort in den Unterricht einzubeziehen.»

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist die langfristige Förderung und Vernetzung von engagierten Personen und Institutionen sowie die Förderung des vielfältigen «Lernorts Garten» durch Aktivitäten, Weiterbildungen und Unterrichtsentwicklungen.

Bereits seit 2019 hat die Fachstelle «Lernorte in der Schulhausumgebung» der Pädagogischen Hochschule FHNW vielfältige Aktivitäten lanciert, um den Schulgarten als attraktiven ausserschulischen Lernort stärker zu fördern. So wurden unter anderem für den Bildungsraum Nordwestschweiz neue Weiterbildungsformate sowie Beratungsangebote geschaffen. Mehr Infos: <https://schulgarten.ch/angebote/arbeitsgemeinschaft>

Familienzentrum

Kinderflohmi mit Rekordbeteiligung



Zvieri: Kaufen und Verkaufen machen hungrig und durstig.

Foto zVg

Falls Verwunderung aufkam, warum am Mittwoch nach den Frühlingsferien auffällig viele Familien sich mit bepäckten Fahrradanhängern, Bollerwagen, Kisten und Taschen Richtung Breite Schulhaus begaben, dann war dies berechtigt. Es war wieder Kinderflohmi. Wir durften uns über Rekordzahlen freuen. Mit 64 angemeldeten Verkaufsplätzen und 118

Verkäufer-Kindern war so viel los wie noch nie. Der Kinderflohmi vom Verein Familienzentrum Knopf hat Tradition in MuttENZ, viele ehrenamtliche Helfer stehen im Hintergrund, damit jeweils am Mittwoch nach den Frühlings- und Herbstferien alles klappt. Die Bewilligung für den Platz einholen, 1500 Flyer müssen gestaltet, gedruckt und über die

Schulleitung an die Kinder verteilt werden. Alle mitmachenden Kinder erhalten ein Zvieri mit Getränk, für welches immer ein Sponsor sicher gestellt werden und das Zvieri organisiert und verteilt werden muss. Bis eine Stunde vor Beginn kamen noch Anmeldungen, auch diese müssen im Auge behalten und bestätigt werden. Um so grösser war die Freude über den Erfolg. Verkauft wurde alles, was im Kinderzimmer Neuem weichen musste, von Kleidern über Bücher, Puppen, Sammelkarten, Autos, Spiele ... Die, die nichts fanden, konnten ihr Sackgeld beim Glücksrad oder Büchsenwerfen investieren, auch da war jede Investition mit einem Gewinn verbunden. Wer den Flohmi verpasst hat, soll sich den Mittwoch, 18. Oktober, einschreiben. Dann werden sich wieder viele bepäckte Bollerwagen und Fahrradanhänger Richtung Breite-Pausenplatz aufmachen.

Sonja Köhler
fürs Familienzentrum Knopf

Bibliothek

Faszination Comics



Kurzweilige Präsentation durch Angela Heimberg (links) und Aline Guillod sowie das kreative Manga-Poster der Kids.



Fotos zVg

Der Comix Shop aus Basel tourte in der Bibliothek Muttentz.

Wer kennt sie nicht: Asterix und Obelix, Tim und Struppi, Lucky Luke etc. Comics bieten generationenübergreifend eine grosse Vielfalt an Inhalten: von der Cartoon-Kurzgeschichte bis zum literarischen Tieftgang.

Der Comic-Markt boomt. Und um dieser Begeisterung gerecht zu werden, besuchten die Profis des Comix Shops Basel letzte Woche die Bibliothek Muttentz. Der erste Infoanlass sprach das erwachsene Publikum an. Kurzweilig führten Angela Heimberg (Inhaberin des Comix

Shops) und Aline Guillod (Buchhändlerin) das Publikum in die Welt der «neunten Kunst» ein. Sie zeigten auf, welche Qualität in Comics, Graphic Novels und Mangas stecken kann. Dabei wurden Trouvails und Novitäten aus den unterschiedlichen Genres vorgestellt.

Die Kundenreaktionen auf die Comic-Profis waren sehr positiv. So war von «einer Türöffnung nach der anderen in neue Bilder- und Geschichten-Welten» die Rede.

Die Faszination lag vor allem auch darin, dass sich Comics nicht nur mit Fantasy, Action und Science-Fiction befassen. Vielmehr auch mit tiefgründigen Themen, welche die Menschheit bewegen, beispielsweise in Form von Biogra-

fien, Reportagen und historischen Erzählungen. Mit so viel Anregung gab es nach der Präsentation viel zu reden und Vorfreude auf weitere Anlässe, die in Planung sind.

Packende Geschichten

Zwei Tage später standen die Kids und Teens mit dem Thema «Manga» im Mittelpunkt. Mangas sind Comics, welche ursprünglich aus Japan stammen. Sie werden von hinten nach vorne und von rechts nach links gelesen und sind meist in schlichtem schwarzweiss gezeichnet. Die Figuren in den Geschichten haben oft eine ausgeprägte Mimik und sehr grosse Augen. Auch hier geht es quer durch viele Genres von Action bis Ro-

mance. Sehr beliebt sind packende Geschichten, deren Helden Abenteuerliches erleben.

Es wurde tief in die Manga-Welt eingetaucht, gelesen, Wissen ausgetauscht und gemeinsam wurde ein kreatives Manga-Poster gestaltet. Schliesslich durfte die junge Generation mitbestimmen, welche zwei neuen Manga-Serien künftig im Regal der Bibliothek zu finden sein werden. Die beiden ersten Exemplare sponserte der Comix Shop. Bei so viel Enthusiasmus ist deshalb schon ein Manga-Treffpunkt in Vorbereitung. Das Team der Bibliothek Muttentz bedankt sich herzlich beim Comix Shop Basel und allen grossen und kleinen Comic-Fans. Scarlett Marti

für die Bibliothek Muttentz

Kulturverein

Grosses Finale mit Musik und Zauberei

Am 14. Mai sind jazzige Schweizer Volkslieder und Magie zu erleben.

Die Veranstaltungssaison des Kulturvereins Muttentz neigt sich dem Ende zu. Als grosses Finale präsentiert der Verein ein Programm mit einer aufstrebenden Frauenvokalband und dem international bekannten Zauberkünstler Roberto Giobbi, der übrigens in Muttentz wohnt. Die Vokalband «The Sparklettes» mit Doris McVeigh, Isabelle Ritter, Doris Gutknecht und Xenia Zampieri besteht seit 1999 und trat als Höhepunkt ihrer Karriere in der Fernsehsendung «Potzmusik» von Nicolas Senn auf, der ja für unser Muttentzer Publikum kein Unbekannter ist.

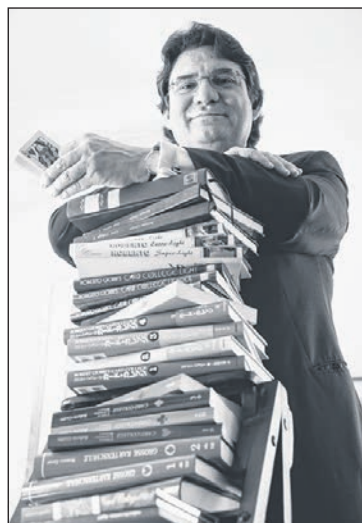
Ungewöhnlich

Fachleute rühmen das gesangliche Niveau dieser Frauengruppe und begeistern sich an den leicht jazz-



Abschluss einer erfolgreichen Saison beim Kulturverein mit den «Sparklettes» und dem Magier Roberto Giobbi.

Fotos zVg (links), Christoph Läser



gen und ungewöhnlichen Vertonungen von Schweizer Volksliedern, die zumeist aus der Arrangierküche der vier Sängerinnen stammen. Zudem präsentieren sie

ihre Songs bühnenwirksam. Im Wechsel mit den Sparklettes tritt der Weltstar am Magierhimmel, Roberto Giobbi, auf. Seine magischen Effekte sind verblüffend und

faszinierend und sprengen manchmal schlicht und einfach die Vorstellungskraft.

Abwechslungsreich

Roberto Giobbi präsentiert seine Tricks charmant, intelligent, gesprenkelt mit Wortwitz, Satire und feiner Ironie. Er ist so etwas wie der Kabarettist unter den Zaubern. Giobbi spricht fünf Sprachen fließend und ist als Künstler, Buchautor (18 Bücher über Zauberei), Referent und Mitglied der Escuela Magica de Madrid weltbekannt. Man darf sich also auf ein spannendes, akustisch und visuell äusserst abwechslungsreiches Programm freuen, das das Bestreben des Kulturvereins widerspiegelt, möglichst vielseitig und spartenübergreifend Kultur zu vermitteln. Sonntag, 14. Mai, 17 Uhr, Aula Donnerbaum. Vorverkauf ab 2. Mai in der Pape- terie Rössligasse, die Benützung des Vorverkaufs wird empfohlen.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Jubiläum

Ein Fest wie in den guten alten Zeiten

Die Schnuderbeeri feierten am Samstag ihr 75. Jubiläum mit ihren Altherren.

Am 22. April «am 5i z'Obe» war es so weit: der Jubiläums-Herreobe vo de Schnuderbeeri 1948. Die Altherren dieser Fasnächtler wurden im Taxi persönlich abgeholt: Egon Jacquemai, Ueli Jauslin, Reini Ott, René Kradolfer, Karl Grollmund, Pit Amsler (immer noch aktiv), Claude Meier und Dani Meyer kamen in den Genuss dieser Einladung, Hans Schär ist leider verstorben.

Das Restaurant Schoofegg im «Glaine» war das Ziel. Hier wurden wir vor dem geschmückten Beizli von den anderen Aktiven herzlichst begrüsst und gleich von den neuen Leithammeln Alain und Hape Rohr mit einem Umtrunk eingedeckt.

Nach diesem Apéro wurden wir von der neuen Wirtin aufs herzlichste begrüsst und gebeten an den Tischen Platz zu nehmen, wo uns ein Apéro riche von den Schnuderbeeri als Einklang dieses Abends

offeriert wurde. Es wurden wieder alte Erinnerungen geweckt, ist doch dieses Lokal während der Fasnacht ein Stammlokal geworden.

Schnitzelbankkunst

Auch die alte Wirtin Hunziker, immer noch Besitzerin dieser Beiz, wartete mit einem Besuch bei uns auf und spendete eine Runde Weisswein für alle, vielen Dank!

Dann wurde uns ein wirklich gutes Fondue serviert, wobei die neue Wirtin, ebenfalls in Gönnerlaune, allen noch ein Kirschwasser dazu offerierte. An den Tischen ging es bereits hoch zu und her, bis uns Alain und Hape nochmals herzlichst begrüsst und den ersten Höhepunkt der Unterhaltung ankündigten: die Dipflischysser. Hier ein Musterli ihrer Kunst:

*Dr Xhaka macht dr Griff in Schritt
Und dailt so de Schnuderbeeri mit
Zem Jubiläum soll das beditte
Dueni mit alle Glogge litte.*

Die Dipflischysser wurden begeistert und mit tosendem Applaus verabschiedet. Einer

dieser Bänker soll sich auch gesanglich neu beim Jodlerclub MuttENZ engagieren ...

Weiter kamen wir in den Genuss der eigenen Schnitzelbank-Truppe der Schnuderbeeri, die als Dr FMH light (alias Sigi) aufwarteten. Auch hier ein Musterchen:

*Si dr Knobel Didi isch
zu mir in d Praxis ko
Jo, är könni zwischedueure
nümme grad stob.*

*I hannen drum denn untersucht
und sags euch kurz und barsch
Nit nur d Hüfte, auch d Läbere
isch am Arsch.*

Nachsatz von Hape an der Schnur-egiege:

*Si Bruder der Werni Cloon
Hett in Düsseldorf die
gliche Symptom.*

Mit vielen Lachern und Beifall wurde auch dieser Bank herzlichst bedankt.

Siegfried, ein (älterer) Stammgast im Schoofegg, der immer an der Fasnacht hier sein Bestes gibt, sorgte mit seinem Bank über die

Schwiegermutter für Schmunzler und wurde ebenfalls mit tosendem Applaus zu einer Zugabe herausgefordert. Leider ohne Zettel, da alles aus dem Stegreif gesungen.

Zur Nachspeise wurde uns von Ueli Jauslin, Altbäcker und Konditormeister, ein selbstgebackener Christstollen wie zu alten Zeiten offeriert – ein Hit für alle Anwesenden. Danke!

Ein langer Abend

Bei vielen Gesprächen vor und in der Gaststätte klang der Abend (für viele auch erst am nächsten Morgen) aus. Ein wirklich gelungener Jubiläumsanlass der Schnuderbeeri. Wir Altherren und alle übrigen geladenen Gäste möchten uns nochmals bei den Schnuderbeeri bedanken, wurden doch auch fast alle Kosten von der Truppe übernommen. Merci!

Wir freuen uns bereits auf die nächste Fasnacht 2024.

Der Schreiberling Dani*

***Daniel Meyer war während zehn Jahren Aktiver der Schnuderbeeri.**



Der ganze Abend war ein Plausch: Im geschmückten Schoofegg erinnerten sich die Schnuderbeeri an vergangene Zeiten und feierten mit ihren Altherren und Gästen die Fasnachtstradition.

Fotos zVg



Geistliche Konzerte

«Ebbe und Flut»: Konzert mit SántisBarock

Im Rahmen der Diapsalma-Konzertreihe dürfen wir in unserer schönen Dorfkirche am Sonntag, dem 30. April, um 17 Uhr wiederum ein Ensemble mit hochkarätigen Musikerinnen und Musikern präsentieren. Zu Gast ist das Kammerorchester «SántisBarock» mit dem Programm «Ebbe und Flut». Der Titel bezieht sich auf die Orchestersuite in C-Dur, die «Wassermusik» von G.F. Telemann, welche auch unter dem Beinamen «Hamburger Ebb' und Fluth» bekannt ist.

Es war ein genialer Einfall des Komponisten, das Wasser musikalisch in den Innenraum hereinzuholen, ein ideales Sujet für die Klangmalerei im deutschen Spätbarock. Auch ein eher selten gespieltes, aber nicht weniger schönes Werk, «Les Caractères de la Danse» von Jean-Féry Rebel (1666–1747), steht auf dem Programm.

Mit dem Cembalokonzert in f-moll und dem 4. Brandenburgi-



SántisBarock: Mit Virtuosität und Spielfreude die Begeisterung für Renaissance- und Barockmusik teilen.

Foto zVg

schen Konzert von Johann Sebastian Bach erklingt schliesslich zeitlos schöne Musik, die durch die Jahrhunderte hindurch die Herzen der Menschen erreicht. Gegründet

wurde das professionelle Kammerorchester SántisBarock, das in der Ostschweiz beheimatet ist, im Jahr 2020 von der in MuttENZ aufgewachsenen Blockflötistin Made-

leine Imbeck. Mit viel Virtuosität und Spielfreude möchten die Musizierenden vom Kammerorchester SántisBarock ihre Begeisterung für bekannte und weniger bekannte Werke aus der Renaissance- und Barockzeit mit dem Publikum teilen. Imbeck führt durch das Programm und bereichert mit Hintergrundinformationen sowie der einen und anderen Anekdote das Programm. Auch als Solistin wird sie zu hören sein, ebenso die Blockflötistin Annina Stahlberger. Die musikalische Leitung liegt in den Händen der Geigerin Maria Kubizek und des Cembalisten Dirk Börner. Der Impuls wird von Pfarrer Hanspeter Plattner gesprochen. Zur Deckung der Unkosten wird am Ende des Konzertes eine Kollekte erhoben. Herzlich willkommen!

Peter Muhmenthaler für das ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft MuttENZ

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 30. April, 10 h: Gottesdienst, Kirche, Pfr. Hanspeter Plattner.

Kollekte: Stiftung Arbeitsrappen.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

17 h: Kirche: Diapsalma.

Mo, 1. Mai, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

Di, 2. Mai, 14.30 h: Feldreben: Seniorenanlass: the Beatles, Elvis und die Volxbibel.

Mi, 3. Mai, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Kindernachmittag: Basteln für Muttertag.

Feldreben: Treffpunkt Oase

17 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

19.15 h: Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel.

Do, 4. Mai, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

12 h: Pfarrhaus: Mittagsclub.

Fr, 5. Mai, 16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Feldreben: Fiire mit de Chliine.

Römisch-katholische Pfarrei Dienstag bis Freitag jeweils

8 h: Laudes und 18 h: Vesper.

Ausser während der Schulferien.

Sa, 29. April, 18 h: Eucharistiefeier.

So, 30. April, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche.

Mo, 1. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 2. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

19 h: Mai-Andacht.

Mi, 3. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 4. Mai, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 5. Mai, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Pratteln/Augst

Die Glasperlen für Kinder sind wieder da!

Der Chinderträff Glasperle hat neu gestartet. Jeden Sonntag (ausser während der Schulferien), um 10.15 Uhr, findet der Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche statt, gleichzeitig mit dem Gemeindegottesdienst. Liebe Eltern, in Ruhe können Sie den Gottesdienst feiern und geniessen.

Lust auf Spargel – Samstag, 6. Mai, 12–13.30 Uhr.

Zum Spargelessen à discrétion, es gibt ein reichhaltiges Buffet, laden wir alle herzlich ein. Kosten 30 Franken/Person.

Anmeldung bis Dienstag, 2. Mai, an das Sekretariat des Pfarramtes, Tramstrasse 55, MuttENZ, pfarramt@rkk-muttENZ.ch.

Kindernachmittag «Bald isch Muetterdag ...»

Die Kinder treffen sich am Mittwoch,

3. Mai, um 14.30 Uhr, beim Brunnen auf dem Kirchplatz der kath. Kirche. Ende des Nachmittags um 17 Uhr.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 30. April, 10 h: «Com-Unity» Gottesdienst (ein neues Gottesdienstprofil, zusammengesetzt aus «Community» und «Unity», was für Gemeinschaft und Einheit steht)

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Tee-Programme «HeavenUp».

17 h: Bericht von Garry Mayhew, der in Libanon/Syrien/Irak für das mennonitische Hilfswerk MCC tätig ist und die Kesselaktion begleitet hat.

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch

Chrischona MuttENZ

Sa, 29. April, bis So, 30. April, Gemeindegottesdienst auf dem Chrischona-Berg.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Basketball Junioren U20

Mit dem Exploit gegen Uni Basel ein sportliches Saisonziel erreicht

Ein äusserst effizienter TV MuttENZ gewinnt sein Heimspiel mit 62:54 (35:29) und schliesst punktemässig zum Gegner auf.

Von Reto Wehrli*

Im Verlauf dieser Saison haben sich die MuttENZer U20-Junioren im Krätemessen mit Uni Basel kontinuierlich steigern können. Im Hinspiel der Rückrunde, das sie zwar als Ganzes mit 45:53 verloren, gewannen sie doch bereits zwei Viertel – und das Rückspiel am vergangenen Samstag nun sogar vollends.

Die Besetzung beim TVM war zwar auch diesmal nicht vollzählig. Trainer Walter Locher hielt seine Spieler deshalb dazu an, ökonomisch mit ihren Kräften umzugehen und auf laufintensive Einzelaktionen zu verzichten. Dieses auf Effizienz bedachte Vorgehen sollte sich buchstäblich als gewinnbringend erweisen. Hinzu kam, dass sehr viele MuttENZer an diesem Tag hervorragend trafen. So konnte etwa Elijah Plavsic schon im ersten Viertel mit drei Dreiern entscheidend zu einem Vorsprung beitragen, der nach diesem Spielabschnitt 22:15 lautete.

Besonnene MuttENZer

Die gegnerische Reaktion liess zwar nicht auf sich warten – und die Gäste schlossen im zweiten Viertel in drei Minuten bis auf zwei Zähler auf (22:24). Die MuttENZer spielten sich ihre Chancen jedoch weiterhin unbeirrt mit Umsicht heraus und zogen punktemässig von Neuem davon. Verglichen mit ihrer Art, bei sich eröffnenden Gelegen-



Das MuttENZer Team ist an den sportlichen Herausforderungen dieser Saison gewachsen: Stehend von links: Nico Pfäffli, Giordano Rosati, Simon Bruderer, Mario Putrino, Mischa Suter, Elijah Plavsic, Felix Bley, Walter Locher (Trainer); kniend von links: Lukas Hausammann, Mathis Hausammann, Jannis Bittner.

Foto Reto Wehrli

heiten blitzschnell zuzuschlagen, wirkten die Gegner deutlich schwerfälliger. Ein Eindruck, der sich in ihrer Defense erhärtete, die mangels Beweglichkeit auf Fouls auswich. Erst in den letzten zwei Minuten vor der Halbzeitpause traten die Uni-Spieler forscher auf und verkürzten ihren Rückstand abermals, diesmal auf drei Zähler. Ein Dreier von Simon Bruderer unmittelbar vor der Sirene stellte aber wieder eine etwas beruhigendere Differenz her (35:29).

Dass die Uni-Spieler in der Kabine von ihren Trainern einiges zu hören bekamen, konnte man sich vorstellen. Es schlug sich in stürmischen Wurfversuchen der Gäste nieder, mit denen sie im dritten Spielabschnitt eine Wende herbeizuführen trachteten. Doch die Hektik führte in der Regel zu

nichts. Demgegenüber pflegten die Einheimischen das besonnene Zusammenspiel und kamen mit erfreulicher Häufigkeit zu Punkten. Nach drei Minuten belief sich der MuttENZer Vorsprung auf elf Zähler (42:31), was den Höchststand dieser Partie darstellen sollte. Gleichgültig, wie erbittert die Gegner dagegen ankämpften – die Führung des TVM behielt Bestand. Nach Ablauf des Viertels stand ein Zwischenresultat von 48:41 auf der Anzeigetafel.

Zufriedener Trainer

Im Schlussabschnitt versuchten die Gäste noch einmal alles, um das Blatt zu ihren Gunsten zu wenden, unternahmen auch noch Ansätze zu einem Pressing, aber die Leistungsfähigkeit der Uni-Spieler reichte an diesem Tag nicht, um

irgendetwas zu reißen. Die Partie ging mit 62:54 an den TV MuttENZ, der diesen Erfolg dem Vorsprung aus dem ersten Viertel verdankte – alle folgenden Spielabschnitte waren fast punktgleich ausgefallen.

«Das war das erklärte Saisonziel, Uni einmal zu schlagen», freute sich Trainer Walter Locher nach dem Abpfiff. Dieser Sieg hat dem TVM nun sogar die Punktgleichheit mit den Baslern verschafft. Es ist lediglich das Korbverhältnis, welches Uni in der Tabelle den zweiten Platz zuweist und MuttENZ den dritten.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – SC Uni Basel 62:54 (35:29)

Es spielten: Elijah Plavsic (19), Lukas Hausammann (9), Mario Putrino, Mathis Hausammann (13), Jannis Bittner (3), Simon Bruderer (14), Mischa Suter (4), Giordano Rosati. Trainer: Walter Locher.

Schwingen

Die Saison hat begonnen

Der Schwingklub MuttENZ hat die ersten Einsätze hinter sich.

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2022 in Pratteln war ein Grossevent, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Der Schwingssport war in aller Munde. Auch der Schwingklub MuttENZ war bei diesem Anlass dabei. Die Saison 2023 hat nun begonnen. Die Aktiven und Jungschwinger des

SKM stehen jetzt wieder Wochenende für Wochenende auf den Schwingplätzen, messen ihre Kräfte und sammeln wichtige Erfahrungen. Auch in den Trainings am Donnerstagabend im Breiteschulhaus wird hart an der Technik und Kameradschaft gearbeitet. Der Spass ist auch immer dabei!

Der Schwingklub MuttENZ ist am letzten März-Wochenende in die Saison gestartet. Schon am ersten Schwingfest in Lenzburg konnten die Jungschwinger drei Zweige nach

Hause bringen. Was für ein Start! Die Jungen konnten anschliessend ihr Wissen bei den Stufenprüfungen zeigen und die begehrten Abzeichen nach Hause nehmen. Beides zeigt, dass sich das Training auszahlt.

Ein Highlight wird sicher auch der Basellandschaftliche Kantonale Jungschwingerstag und das 3. Wartenberg-Schwinget am 10. Juni auf dem Breiteareal in MuttENZ. Das starke OK-Team unter der Leitung von Dominik Straumann (Präsident) und Reto Schmid steckt be-

reits mitten in den Vorbereitungen dieses Grossanlasses und arbeitet mit Hochdruck daran, damit es für Publikum und Teilnehmer ein gelungener Event wird. Es werden die Jungschwinger der Nordwestschweiz sowie Gastklubs aus dem Berner- und Innerschweizer Verband und Aktivschwinger aus der Region und viele Gäste erwartet.

Es wird also eine spannende Saison für den Schwingklub MuttENZ. Bis bald auf dem Schwingplatz!

Franziska Decker für das OK

Handball U9/U11

Fesselnde Emotionen, grosse Unterstützung und ein «Adieu»

Am Turnier im Kriegacker kämpften die Jüngsten um jeden Ball. Auch der TV MuttENZ war mit zwei Teams dabei.

Von Hanspeter Bürli*

Am letzten Sonntag reisten 37 Teams aus der Region ins Kriegacker zum 31. Minihandballturnier des TV MuttENZ. Kinder in den Kategorien U9 und U11 kämpften hart, aber fair vor voller Tribüne um jeden Ball. Der TV MuttENZ war mit zwei Teams am Start und

zieht eine positive Bilanz. Wenn das Zusammenspiel klappt und der Ball im gegnerischen Netz zappelt, herrscht Freude! Ein Fehlwurf oder eine Parade des gegnerischen Torwarts muss zuerst verdaut werden. Pässe in die Hände der Gegner sorgen für Ärger. Wenn der Trainer das Gefühl hat, etwas schon zum x-ten mal gesagt zu haben, so wird er lauter. Das alles ereignet sich an einem Minispieltag mehrmals. Es sind genau diese Emotionen, die einen fesseln, ermuntern oder zum Nachdenken bringen. Die MuttENZer U11-Teams, je ein Beginner- und ein Challenger-Team, erlebten mit je zwei Siegen, einem Unent-

schieden und einer Niederlage das komplette Spektrum und konnten zufrieden den Heimweg antreten.

Seit der Saison 17/18 erfahren speziell die Juniorinnen und Junioren grosse Unterstützung: durch Sponsoren einerseits und durch die Zusammenarbeit mit Partnernvereinen ab FU14 respektive U15 in Spielgemeinschaften andererseits. Auch fürs Gelingen vom Minispieltag waren fleissige Helfer in der Halle, Planer im Vorfeld und Kuchenbäckerinnen notwendig.

Wenn alle für eine gute Sache im Rahmen ihrer Möglichkeiten am selben Strick ziehen, dann ist einiges möglich! Die Abteilung Hand-

ball weiss diese Unterstützung zu schätzen und bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich!

Für Nino Trabucco, Hanspeter Bürli und Céline Bürli war dies nach zwölf, acht und drei Jahren der vorerst letzte Auftritt als Juniorentrainerin respektive -trainer am Heimturnier. Die U9- und U11-Mannschaften werden ab kommender Saison von einem neuen Trainerteam betreut. Die Entwicklung der Juniorinnen und Junioren zu unterstützen und mitzuerleben, war eine schöne Sache und diese Erfahrung möchten die drei Abtretenden nicht missen.

*für den TV MuttENZ Handball



Starker Auftritt des eigenen Nachwuchses am Minihandballturnier in MuttENZ. Links das Beginners Team, rechts das Team der Challengers. Beide zeigten auf dem Platz viel Emotionen und gutes Ballgefühl, da freute sich auch das zahlreiche Publikum auf den Rängen. Fotos Bernadette Schoeffel



Immer druckvoll nach vorne spielten die jungen Handballerinnen und Handballer, erzielten dabei viele Tore und liessen sich auch von der Verteidigung des Gegners nicht aus der Fassung bringen.

Fussball 2. Liga interregional

Zu oft im gegnerischen Abwehrnetz hängen geblieben

Der SV Muttentz kassiert mit 1:3 (0:1) gegen den FC Unterstrass die erste Niederlage in diesem Kalenderjahr.

Von Rolf Mumenthaler*

Nun hat es also auch den SV Muttentz erstmals in dieser Rückrunde erwischt. Stolperstein dabei war der FC Unterstrass, der den Leader letzten Samstag auf dessen Platz dank einer ausgeprägten Defensivtaktik mit 3:1 bezwang. Die Baselbieter hatten zwar mehr Spielanteile und ein Chancenplus, resultarmässig gelang es ihnen jedoch nicht, diese Vorteile zu ihren Gunsten zu nutzen. Und weil man bei den ersten beiden Gegentoren nur schlampig, ja schwach verteidigte, kassierte man folgerichtig eine unnötige Niederlage.

Zu passive Muttentzer

Die Startphase gehörte klar den Einheimischen. Sie begannen druckvoll, verpassten es aber in Führung zu gehen, da Srdan Sudar aus bester Position das Leder weit



Verbissener Zweikampf: Der Muttentzer Luciano Covella (links) und Unterstrass' Jusuah Gerber schenken sich nichts. Fotos Edgar Hänggi / EH Presse

über das Tor beförderte und der aufgerückte Innenverteidiger Alesio de Pierro nur die Latte traf. Die Zürcher agierten extrem defensiv. Sie zogen sich weit in ihre Hälfte zurück und erwarteten dort die gegnerischen Angriffe. Bei drohender Gefahr nahm man zwischen durch auch einen Befreiungsschlag ins Nichts in Kauf. Man wollte nicht immer alles spielerisch lösen.

Gegen dieses dichte Abwehrnetz bekundeten die Hausherren grosse Mühe. Sie konnten sich nun kaum noch klare Möglichkeiten erarbeiten. Nach einer halben Stunde setzten die Gäste auch offensiv erste Nadelstiche und gingen zu diesem Zeitpunkt völlig überraschend in Führung. Die Muttentzer Abwehr machte dabei keine gute Figur, verhielt sich viel zu passiv, sodass Steven Albiez in der Mitte unbehelligt einschliessen konnte.

Vernageltes Zentrum

In der zweiten Halbzeit griffen die Gastgeber vermehrt über die Seiten an und versuchten mit flachen und hohen Hereingaben zum Erfolg zu kommen. Der FC Unterstrass, dessen bissige Zweikampfführung den Rotschwarzen überhaupt nicht behagte, vernagelte allerdings das Zentrum hervorragend. So war immer entweder ein Bein dazwischen oder die Muttentzer Schüsse wurden geblockt. Der zweite Zürcher Treffer war ein Spiegelbild des 0:1. Wiederum verteidigte der Spitzenreiter viel zu lasch. Der zur Pause eingewechselte Jan Stocker bedankte sich

und überwand den machtlosen Raphael Aflalo mühelos (55.).

Diesmal erfolgte jedoch die Muttentzer Reaktion postwendend. Im Anschluss an einen Corner vermochte zwar Schlussmann Jonas Hablützel den Kopfball von De Pierro vorerst zu parieren, Sudar drückte aber die Kugel über die Linie. In der Folge strebte das Heimteam entschlossen den Ausgleich an, scheiterte allerdings zweimal am glänzend disponierten Hablützel. So lenkte er einen Weitschuss Isiklars über den Querbalken, und als Luciano Covella am hinteren Pfosten an den Ball kam, war der Keeper ebenfalls zur Stelle. Nachdem die Baselbieter in der Nachspielzeit alles nach vorne geworfen hatten, führte Albert Miller in der Nachspielzeit mit einem Alleingang die endgültige Entscheidung herbei.

Derby gegen OB

Morgen Samstag, 29. April, spielt der SV Muttentz um 16 Uhr auswärts auf der Schützenmatte gegen die Old Boys. Die heimstarken Basler sind in dieser Partie zum Siegen verdammt, denn nur mit einem Erfolg können sie den Anschluss an die beiden ersten Plätze nochmals herstellen. Auf der anderen Seite darf man auf die Reaktion der Mannschaft des Trainerduos Peter Schädler und Yves Kellerhals nach der ersten Niederlage in diesem Jahr gespannt sein.

*für den SV Muttentz



Kein Durchkommen: SVM-Stürmer Bedran Bostan beisst sich an zwei Zürchern die Zähne aus.

Telegramm

SV Muttentz – FC Unterstrass 1:3 (0:1)

Margelacker, – 150 Zuschauer. – Tore: 31. Albiez 0:1. 55. Stocker 0:2. 59. Sudar 1:2. 92. Miller 1:3.

Muttentz: Aflalo; Batuhan Sevinc, De Pierro, Kaan Sevinc; Bernauer (75. Mah); Rodrigues (46. Bai), Isiklar, Covella; Gaudiano (83. Torre); Sudar (75. Hänggi), Bostan (46. Napoli).

Tischtennis NLA

Die «Mission Vollgas» beginnt heute Abend

MA. Lange war unklar, ob der TTC Rio-Star Muttentz wegen sechs Forfait-Niederlagen in den Playouts statt den Playoffs ran muss, weil er mit Jakub Perek einen Spieler eingesetzt hatte, der noch in zwei weiteren Ländern an

Mannschaftsmeisterschaften angetreten war. Am Mittwoch wurde der Einspruch des Vereins vor einem Zivilgericht abgewiesen, sodass die Muttentzer definitiv gegen La Chaux-de-Fonds die Playouts bestreiten müssen.

Bereits heute Freitag, 28. April, steigt um 20 Uhr im Kriegacker das erste Spiel. Rio-Star hat die Playouts zur «Mission Vollgas» erklärt und hofft auf zahlreiche Unterstützung und offeriert den Fans ab 18.45 Uhr Risotto mit Parmesan

und viele Getränke. Am Tag darauf sind die Muttentzer dann im Jura zu Gast (15 Uhr, Halle Volta). Falls ein drittes Spiel notwendig werden sollte, findet dieses am Sonntag, 30. April, um 14 Uhr im Kriegacker statt.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2023

Open House Basel 2023 – geführte Rundgänge in MuttENZ

Open House Basel öffnet am Samstag, 6. Mai, und Sonntag, 7. Mai, die Türen zu den faszinierendsten Gebäuden in und um Basel. Die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, architektonische Wahrzeichen und versteckte Perlen des Grossraumes Basel zu erkunden, die der Öffentlichkeit sonst nur beschränkt zugänglich sind. Dabei können Sie sich direkt mit den Architektinnen und Architekten oder den Bewohnerinnen und Bewohnern und den Nutzenden der Gebäude unterhalten. Eine Gelegenheit für alle, einen Blick hinter die Fassaden von über 100 Gebäuden zu werfen, die Stadt und ihre Umgebung neu zu entdecken und zu erleben, wie vielseitig hier gearbeitet und gewohnt wird.

Auch in der fünften Durchführung präsentiert sich der Grossraum Basel anhand der geöffneten Bauten eindeutig als Wohn-, Bildungs- und Kulturregion. Dabei zeigt Open House herausragende Einzelbauten wie das neue Roche-



Bürohochhaus Bau 2, das höchste Gebäude der Schweiz, den einzigartigen BIZ-Turm, der Basels Stadtbild seit den 1970er-Jahren prägt, den kubischen FHNW-Campus in MuttENZ mit seinem atemberaubenden Innenhof und das sogenannte «Schiff», das zu einem Wohnhaus umgebaute ehemalige Felix Platter-Spital.

Der FHNW-Campus in MuttENZ kann am 6. und 7. Mai 2023 jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Es werden geführte Rundgänge von jeweils 20 Minuten angeboten. Treffpunkt ist draussen vor dem Haupteingang.

Auch wird am 7. Mai 2023 eine Architektur-Tour durch MuttENZ Dorf angeboten, welche beim Kirchplatz-Atelier am Kirchplatz 18 um 12.00 Uhr startet. Eine Anmeldung über die Website von Open House Basel ist erforderlich.

Weitere Informationen und das gesamte Programm Open House Basel 2023 finden Sie auf der Website www.openhouse-basel.org.

Der Gemeinderat informiert

Basellandschaftlicher Kantonal-Jungschwingtag und 3. Wartenberg-Schwinget am 10. Juni 2023

Der Gemeinderat erteilt dem Schwingclub MuttENZ die Bewilligung für die Durchführung des Basellandschaftlichen Kantonal-Jungschwingtags und des 3. Wartenberg-Schwinget. Die beiden Anlässe finden am 10. Juni 2023 auf dem Areal des Breiteschulhauses (Schulhausmatte) statt. Der Kantonal-Jungschwingtag dauert von 8.30 bis 17.30 Uhr. Daran anschliessend wird das Wartenberg-Schwinget zum ersten Mal am Abend von 17.30 bis 21.30 Uhr durchgeführt.

Neben den sportlichen Aktivitäten, wo sich die Aktivschwinger aus dem Kanton sowie aus der Region messen werden, wird ein

Fest- und Barbetrieb angeboten. Der Anlass hat zum Ziel, das Dorf zu beleben und die Tradition des Schwingsports zu pflegen. Die Gemeinde erlässt dem Schwingclub MuttENZ die Gebühren für die Aufwendungen der Gemeinde.

«MuttENZ is(s)t» findet am 17. Juni 2023 statt

Der Gemeinderat erteilt dem OK von «MuttENZ is(s)t» die Bewilligung für die Durchführung des erstmaligen Anlasses und erlässt die Gebühren für die Aufwendungen der Gemeinde. Der Anlass wird durch die FDP, die Liberalen MuttENZ und Freunde organisiert. «MuttENZ is(s)t» findet auf dem Gemeindeplatz statt und soll der Bevölkerung als Plattform dienen, um Freunde und Bekannte zu

treffen, umrahmt mit lokaler Verpflegung und lokaler Musik.

Sanierung Spielplatz Holderstüdelipark

Der Spielplatz im Holderstüdelipark wurde letztmals im Jahre 2006 komplett saniert. Um den Sicherheitsanforderungen bei den öffentlichen Spielplätzen weiterhin zu genügen, müssen nun nach 17 Jahren die grösseren Spielgeräte ersetzt werden.

Der Departementsvorsteher Tiefbau und Werke, Joachim Hausammann, hatte 2022 das Begehren der Begleitgruppe Holderstüdeli dem Gemeinderat vorgestellt und die Sanierung des Spielplatzes vorangetrieben. Eine Delegation aus der Begleitgruppe hat die eingegangenen Offerten und Gestaltungsvorschläge evaluiert und das beste

Projekt dem Gemeinderat zur Ausführung empfohlen. Dieser Empfehlung ist der Gemeinderat gefolgt und hat den Auftrag zur Sanierung des Spielplatzes erteilt.

Die Bauarbeiten für die Sanierung starteten Ende April 2023 und dauern bis ca. Mitte Juni 2023. Während der gesamten Bauphase bleibt der Spielplatz geschlossen. Ausweichmöglichkeiten stehen bei den Spielplätzen beim Schulhaus Breite (Schulstrasse) und neben der Reformierten Kirchgemeinde Feldreben (Feldrebenweg) zur Verfügung.

Die Bauverwaltung bedankt sich für das Verständnis und entschuldigt sich für allfällige Unannehmlichkeiten während der Bauzeit.

Der Gemeinderat

Maitanzen

Maitanzen und -singen am 7. Mai

Der Mai kommt mit schnellen Schritten auf uns zu und damit auch die Zeit der Maibäume. Die Trachtengruppe Muttentz freut sich sehr darauf. Sie bedankt sich herzlich beim Bürgerrat, dass er auch dieses Jahr wieder Tannen dafür zur Verfügung stellt. Die Maibäume werden heute Freitagmittag von den Trachtenfrauen liebevoll mit roten und weissen Röschen aus Papier und Stoff geschmückt. Übers Wochenende werden die Bäume dann auf dem Dorfplatz und an ausgewählten Brunnenstöcken aufgestellt, sodass sie am 1. Mai unser Dorf in voller Pracht zieren.

Am 7. Mai ab 11 Uhr lädt die Trachtengruppe Sie alle ein, am traditionellen Maitanzen und -singen dabei zu sein. Bei trockenem Wetter findet der Anlass auf dem Gemeindeplatz beim grossen Maibaum statt. Mit dabei sind der Chor der Trachtengruppe Pratteln, die Kindertanzgruppe Muttentz/Birsfelden und die Tanzgruppe der Trachtengruppe Muttentz. Musikalisch begleitet wird der Anlass von der Ländlerkapelle Wartenberg. Der Höhepunkt des Morgens wird der traditionelle Bändertanz sein, dieses Jahr von den Kindern und den Erwachsenen an zwei Bäumen getanzt.

Alle Mitwirkenden freuen sich, wenn sie ein grosses Publikum willkommen heissen dürfen.

Susanne Gasser, Präsidentin, für die Trachtengruppe Muttentz

Robi-Bahn

Für alle etwas dabei!

Morgen findet auf dem Robi Muttentz endlich wieder ein Spaghettiessen statt. Wer mit der Familie noch eine Ausflugsmöglichkeit für einen schönen Frühlingstag sucht, der ist bei uns genau richtig: Ein Teller Spaghetti zum Zmittag, danach auf der Muttentzer Robi-Bahn ein paar Runden drehen, das neue Depot besichtigen, zwischen den windschiefen Hütten im spriessenden Frühlingwald auf Entdeckungstour gehen ... Da ist für alle etwas dabei.

Das Robi-Team freut sich auf zahlreiche Besucher! Denn mit eurem Besuch unterstützt ihr den Spielplatz, sodass weiterhin Werk-

stätten, Anlässe, Tageslager (ausgebucht) und das Sommerlager (Anmeldung offen) organisiert werden können!

Auch unterstützen könnt ihr den Robinson-Verein mit eurem Engagement. Denn der Kaffee will gebraut, die Spaghetti serviert und der Spielplatz instandgehalten werden. Wenn ihr unsere Helfer unterstützen und über den nächsten Fron-Tag informiert werden möchtet, so meldet euch gerne über unsere Website www.robinson-spielplatz.ch. Wir vom Robi-Team und vom Robi-Verein freuen uns, euch am Spaghetti-Essen zu sehen!

Fabian Vogt, Präsident



Endlich fährt sie wieder, die Robi-Bahn. Auch für den Hunger ist mit Spaghetti gut gesorgt.

Foto zVg

Modellbahn

Tag der offenen Tür

Die Modellbahner der Am-Trackers sind froh, nach vier Jahren wieder einen Tag der offenen Tür durchführen zu dürfen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, ihre Arbeit der letzten vier Jahre zu begutachten. Es hat sich seit dem letzten Mal einiges verändert, sowohl auf der 3-Leiter-Anlage als auch bei den 2-Leiter-Freunden im darüberliegenden Teil der Anlage. Es wird einiges geboten, nebst dem Fahrbetrieb gibt es auch noch eine kleine Verpflegung mit Würstchen und Brot, diverse kalte Getränke als auch Kaffee und Kuchen.

Verbringen Sie mit Ihren Kindern oder Enkelkindern eine kurzweilige Zeit in der Modelleisenbahnwelt. Die Modellbahner freuen sich auf Sie. Wir gehören als Spur 0 Gruppe dem OEA (Oberbaselbieter Eisenbahn Amateure, www.oea.ch) an. Der OEA betreibt und baut in Liesstal eine Spur H0- und H0m-Anlage. Sonntag, 30. April, 10 bis 17 Uhr, Schulstrasse 23 in Muttentz.

Egmont Bolinger, Mitglied der Am-Tracker

Anzeige

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Was ist in Muttentz los?

April

- Sa 29. Spaghetti-Essen**
Spaghetti-Essen und Fahrten mit der Muttentzer Robibahn, ab 11.30 Uhr, Robi-Spielplatz.
- So 30. Tag der offenen Tür**
14 bis 17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.
- Diapsalma – Geistliche Konzerte St. Arbogast**
17 bis 18.30 Uhr, Eintritt frei/ Kollekte (Richtpreis 30 Franken, ref. Kirche St. Arbogast, www.diapsalma.ch)

Mai

- Mi 3. Sturzprophylaxe**
Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend PC-, Smartphone- und Tablet-Support bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.
- Lesefieber on tour**
19 Uhr, Lesung mit Manuela Hofstätter, 20 Franken (inkl. Aperitif), Bibliothek Muttentz, Anmeldung unter bibliothek@frauenverein-muttentz.ch

- Fr 5. Beer & Fear**
19 Uhr, Krimilesung mit Bierdegustation, mit Michael Schraner, Eintritt 35 Franken, Bibliothek Muttentz, Anmeldung unter bibliothek@frauenverein-muttentz.ch
- Sa 6. Besichtigung Windpark Mont-Soleil**
Abfahrt mit Car um 8 Uhr beim Kirchplatz, Rückkehr um ca. 16 Uhr. Unkostenbeitrag 50 Franken/Person (zu bezahlen im Bus in bar oder mit Twint). Inbegriffen ist die An- und Rückfahrt, die Führung und ein Apéro im Anschluss. Bitte Anmeldung unter besichtigung@windenergie-muttentz.ch
- Waldführung**
Thema «Es zwitschert aus dem Wald», Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz oberhalb der Gärtnerei Dobler AG, Referent: Martin Erdmann,

bg-muttentz.ch

Jutze im Dorf
17 bis 2 Uhr, St. Arbogast Kirche und Mittenza-Saal, www.jodlerklub-muttentz.ch

So 7. Dorfspaziergang – Open House
11 bis 13 und 12 bis 14 Uhr, Start beim Kirchplatz Atelier, openhouse-basel.org/orte/tour-muttentz-dorf

Mo 8. Kinderbacken
14.30 bis 16 Uhr, Kaffibetrieb offen bis 17.30 Uhr, wir backen süsse Früchte-Pizzas im Familienzentrum Knopf, Anmeldung unter www.familienzentrum-knopf.ch/kontakt

Di 9. Bobbycar-Kino
10 Uhr, grosses Kino für die Kleinen, mit Mireille Zihlmann, für Kinder ab 2 Jahren, Bibliothek Muttentz, Anmeldung unter bibliothek@frauenverein-muttentz.ch

Der naturnahe Garten

19.30 Uhr, Vortrag von Emanuel Trueb, Leiter der Stadtgärtnerei Basel, und Informationen zur Naturförderung der Gemeinde Muttentz, Aurelia Wirth, Abteilungsleiterin Umwelt, Hauptgebäude der Siedlungsgenossenschaft Freidorf Muttentz, Freidorf 151.

Mi 10. Dorfmarkt
9 bis 19 Uhr, der Hauptstrasse entlang, ab Tramstation Dorf bis hinauf zur Kirche St. Arbogast, präsentieren Marktfahrende an etwa 80 Verkaufständen ihre Ware.

Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakobsstrasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenteranzeiger.ch

Bibliothek

Geführt von einem lokal verankertem Trägerverein

Nach drei Wochen intensiver Vorbereitung öffnete die Prattler Bibliothek vergangenen Samstag wieder die Türen.

Von Stephanie Beljean

«Ohne die vielen Helferinnen und Helfer wäre die heutige Eröffnung der Prattler Bibliothek undenkbar gewesen», betonte Einwohnerrat und Präsident des Trägervereins Gerold Stadler während seiner Ansprache. Vergangenen Samstag kamen nämlich zahlreiche Einwohner und Einwohnerinnen sowie auch Gemeinderäte in die Räumlichkeiten der Bibliothek, um die Wiedereröffnung mit Apéro und regem Austausch gebührend zu feiern.

Nach der Vertragskündigung seitens der GGG Stadtbibliothek Basel, aufgrund damaliger Unsicherheiten ums neue Gemeindezentrum, beschloss der Gemeinderat im Dezember eine Leistungsvereinbarung mit dem dafür gegründeten Trägerverein «Bibliothek Pratteln». Der Vertrag mit der GGG lief bereits Ende März ab und dies bedeutete für das neu zusammengestellte Team, wie auch Stadler in seiner Eröffnungsrede erwähnte: «Arbeit, Arbeit, Arbeit.» Aber dank dem bemerkenswerten Einsatz des Vereins blieben die Türen der Prattler Bibliothek nur für insgesamt drei Wochen geschlossen.

Zeitgemässes Angebot

«Alle Bücher, die Sie hier finden, mussten in dieser kurzen Zeit um-



Die Bibliothek bietet ein zeitgemässes Angebot von Büchern bis hinzu E-Medien an. Fotos Stephanie Beljean

etikettiert werden», so Stadler. «Familienangehörige sowie auch Gemeinderat Roger Schneider haben hier die letzten Tage viel Zeit verbracht und dafür möchten wir Danke sagen», denn die Bibliothek sei bis heute ein spezieller Ort, an dem man sich austauschen kann und kein Konsumzwang herrscht. So ist es dem Trägerverein von grosser Bedeutung, einen Ort für alle Bevölkerungsschichten mit einem zeitgemässen Angebot von DVDs bis hin zu E-Medien zu schaffen und die Tür für alle offen zu halten.

«Die Bibliothek möchte das Angebot ausbauen und in Zukunft natürlich weiterentwickeln», ergänzte auch Gemeinderat Roger Schneider. Die Bibliothek an der Bahnhofstrasse bestehe in diesem Rahmen nämlich seit fast 40 Jahren und ist ein wichtiger Bestandteil der

Gemeinde, um auch die Leseförderung und gute Beratung für die Bevölkerung zu unterstützen. Durch den Führungswechsel gehe voraussichtlich ein gewisses Knowhow verloren, was aber aufgrund der guten und lokalen Verankerung des Vereins sowie der engen und auch weiterführenden Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek Basel keine grossen Probleme mit sich bringt.

Doppelrolle

So bildeten die insgesamt fünf gut vernetzten Personen Nicole Karlen, Sylvie Anderrüti, Regula Ineichen, Andrea Sulzer sowie auch Gerold Stadler einen engagierten Trägerverein, in welchem jeder seine langjährigen Erfahrungen dazu beitragen kann. «Danken möchte ich besonders Nicole Karlen mit der

Doppelrolle als Vorstandsmitglied, Vizepräsidentin und nun auch Leitungsperson der Prattler Bibliothek», fuhr Stadler fort. «Nicole Karlen hat hier in den letzten Wochen tatkräftig organisiert – ohne dich hätte die Eröffnung wahrscheinlich erst im Herbst stattgefunden.»

Besucherinnen und Besucher dürfen also auch weiterhin auf die lokale Bibliothek mit dem breiten Angebot und passender Beratung zählen. «Es freut mich zu sehen, dass auch die Kinder heute mit dabei sind und direkt einen ganzen Stapel an Büchern ausleihen», meinte Andrea Sulzer als Abteilungsleiterin der Bildung, Freizeit und Kultur. «Es brauchte auch einiges an technischer Vorbereitung, aber heute sind wir bereit und dürfen wieder fleissig Abos anbieten.»



Gemeinderat Roger Schneider bedankte sich bei dem Verein und allen Beteiligten.



Nicole Karlen, Regula Ineichen, Gerold Stadler, Andrea Sulzer und Sylvie Anderrüti bilden den Vorstand des Trägervereins.



Die allererste Kundin am Samstagmorgen wurde herzlich mit einer Tulpe empfangen. Foto zVg



AUGUSTA RAURICA

**Besuchen
Sie uns!**



Tag der offenen Tür im Sammlungszentrum

Fr 12. & Sa 13. Mai 2023

augusta-raurica.ch

GÄRTNER-DUO

Umbauarbeiten und
Pflege Ihres Gartens

Tel. 079 174 88 30

Maler Express

Familienbetrieb
Maler- und Tapezierarbeiten

Bodenbeläge und Fassaden

Fam. Buschor

www.maex-team.ch

061/733 16 10

Gratis Heimberatung



Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich
bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



sporthilfe

www.sporthilfe.ch

Kein
Inserat
ist uns
zu klein

**Selbstständiger,
gelernter Gärtner**

übernimmt
zuverlässig
sämtliche
Gartenarbeiten
CHF 50/Stunde

079 665 39 51

N. Salzillo



**Zeit für
Rasenpflege:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

blutspende.ch

Da, wo es passiert.

Überall für Sie da.

Gönner werden:

rega.ch/goenner

rega



Comedy

Wenn der Vater mit der Tochter ...

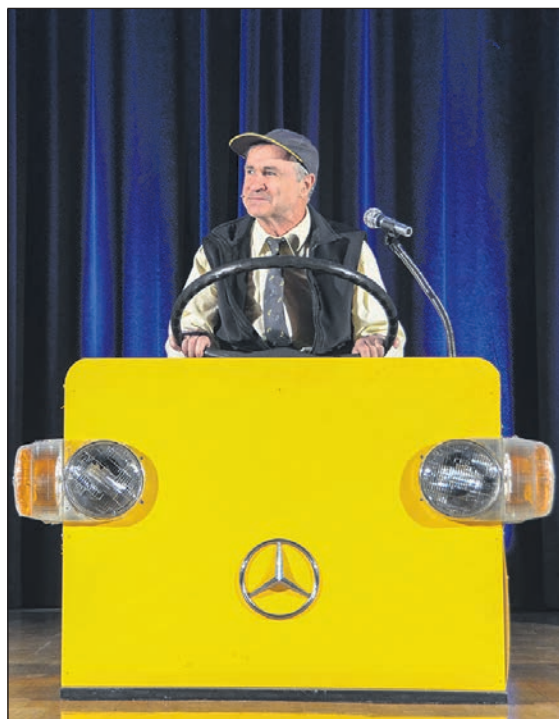
«S'Rindlisbachers» gastierten mit ihrem Stück «Oh NEIN Papa!» am letzten Samstag im Kuspo Pratteln.

Von Stefan Fehlmann

Es gibt verschiedene Dinge im Leben, die es ziemlich in sich haben können. Zum Beispiel Vater-Tochter-Beziehungen. Oder auch umgekehrt, wie René Rindlisbacher zusammen mit seiner Tochter Laura letzten Samstagabend im Kultur- und Sportzentrum Kuspo eindrücklich bewies. Und zwar so, dass kein Auge trockenblieb.

Doch der Reihe nach. René Rindlisbacher muss man in der Schweiz nicht mehr vorstellen: Seit rund 35 Jahren prägt er die Comedy-Szene hierzulande. Etwa mit den «Schmirinski's» zusammen mit Stephan Schmidlin oder als «Edelmais» mit Sven Furrer. Doch das war einmal. Unterdessen ist er so etwas wie ein Familienunternehmen geworden und steht mit seiner Tochter Laura als «S'Rindlisbachers» mit dem Stück «Oh NEIN Papa!» auf der Bühne. So auch im Kuspo.

Und tatsächlich, wo Rindlisbacher drauf steht, ist auch Rindlisbacher drin. Zusammen sorgten die beiden weit über zwei Stunden lang für beste Unterhaltung. Keine Frage: Tochter und Vater harmonieren zusammen bestens auf der Bühne und können im wahrsten



Ob als Busfahrer oder als «Gotte» mit verzogenem Gottenkind: René Rindlisbacher sorgte zusammen mit seiner Tochter Laura beim Prattler Publikum für viele Lacher.

Fotos Stefan Fehlmann

Sinne des Wortes aus dem Vollen schöpfen. Die beiden decken die ganze Bandbreite einer Vater-Tochter-Beziehung ab und überkarikieren dabei viele Stereotypen. Etwa, dass der Vater doch eigentlich viel stolzer ist auf seinen Sohn, als auf seine Tochter, was natürlich zu grotesken und entsprechen lustigen Szenen führt. Dies übrigens genauso, wenn er sich als Vater so seine Gedanken bei der Partnerwahl der Tochter macht oder angesichts einer be-

vorstehenden Vasektomie so ziemlich schnell jeden Mut verliert.

Ebenso streute Rindlisbacher altbekannte Bühnenfiguren aus früheren Tagen ein, etwa «Alfonso» oder «Bruno Waldvogel» und bat mit Marco einen Gast aus dem Publikum für ein kurzes «Interview» auf die Bühne, der die ungewohnte Situation durchaus souverän und mit Wortwitz meisterte! Am Ende des Abends war klar: Das Familienunternehmen «S'Rindlisbachers» funktioniert vorzüglich zusammen und

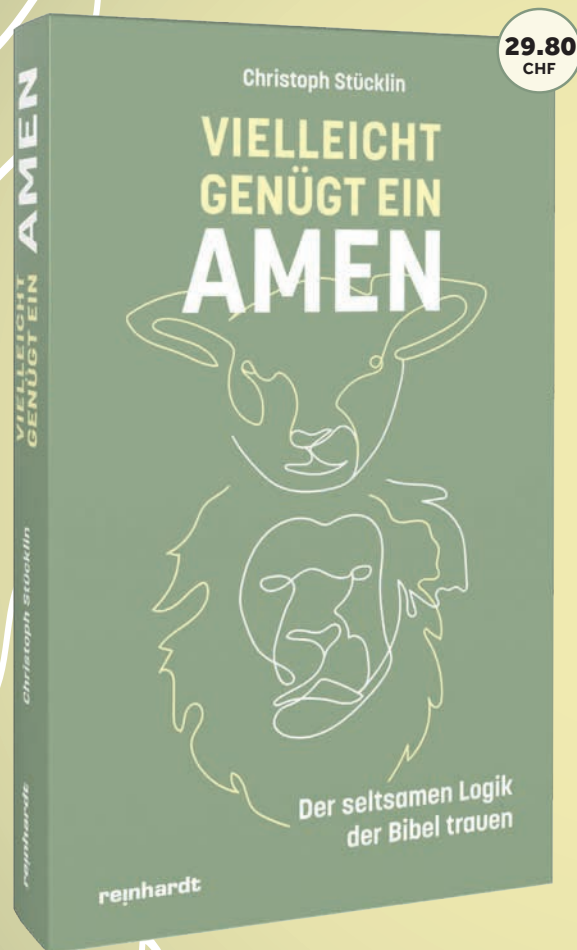
Tochter Laura dürfte dereinst auch ohne ihren bekannte Vater auf der Bühne ihre Frau stehen. Wohltuend auch, dass das Stück nicht mit der politischen Moralkeule wedelte, sondern die kleinen und grossen Dinge des Alltags, die jeder in der einen oder anderen Form kennt, mit viel Spiel- und Wortwitz karikierte und zu einem äusserst witzigen Abendprogramm verarbeitete. Das Prattler Publikum hatte auf jeden Fall seine Freude an den beiden und dankte mit einer Standing Ovation.



Unverhofft vom Zuschauerraum auf die Bühne: Marco meisterte die ungewohnte Situation mit Humor.



Neues, ohne die Klassiker zu vergessen. René Rindlisbacher streute immer wieder altbekannte Bühnenfiguren wie etwa Bruno Waldvogel ein.



Der Autor möchte uns ermutigen,

NICHT BEI DIESEN SCHEINBAREN GEGENSÄTZEN STEHEN ZU BLEIBEN UND VOR IHNEN ZU KAPITULIEREN, SONDERN DIESE SPANNUNGSBÖGEN AUSZUHALTEN UND DABEI EINEN NEUEN, BEFREIENDEN BLICK ZU BEKOMMEN FÜR DAS GANZE.



Follow us

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Top 5 Belletristik

1. **Martin Suter**
[1] Melody
Roman | Diogenes Verlag
2. **Franz Hohler**
[3] Rheinaufwärts
Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag
3. **Gil Ribeiro**
[-] Dunkle Verbindungen – Lost in Fuseta
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
4. **Helga Schubert**
[-] Der heutige Tag – Ein Stundenbuch der Liebe
Roman | Deutscher Taschenbuch Verlag
5. **Hansjörg Schneider**
[2] Spatzen am Brunnen – Aus dem Tagebuch
Erinnerungen | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Charles Brauer,**
[3] **Thomas Blubacher**
Die blaue Mütze
Erinnerungen | Zytglogge Verlag
2. **Rose-Maria Gropp**
[-] «Göttinnen und Fussabstreifer»
Die Frauen und Picasso
Porträt | Piper Verlag
3. **Christian Busch**
[-] Erfolgsfaktor Zufall
Management | Murmann Verlag
4. **Katja Kullmann**
[-] Die singuläre Frau
Lebenshilfe | Hanser Verlag
5. **Irene Vallejo**
[-] Papyrus – Die Geschichte der Welt in Büchern
Kulturgeschichte | Diogenes Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Franco Fagioli**
[2] Anime Immortali
W.A. Mozart
Kammerorchester Basel
Daniel Bard
Klassik | Pentatone
2. **Viviane Chassot**
[-] Folk Flow
Klassik | Prospero
3. **Herbert Grönemeyer**
[3] Das ist los
Pop | Universal
4. **Katie Melua**
[-] Love & Money
Pop | Warner
5. **Nina Simone**
[-] Great Women of Song
Jazz | Verve

Top 5 DVD

1. **Babylon – Rausch der Ekstase**
[3] Brad Pitt, Margot Robbie
Spielfilm | Paramount
2. **Der Passfälscher**
[-] Louis Hofmann, Luna Wedler
Spielfilm | X Verleih
3. **Shotgun Wedding**
[-] Jennifer Lopez, Josh Duhamel
Spielfilm | Ascot Elite
4. **Der Nachname**
[4] Christoph Maria Herbst, Iris Berben
Spielfilm | Universal Pictures
5. **Die Goldenen Jahre**
[1] Esther Gensch, Stefan Kurt
Spielfilm | Filmcoopi

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Generalversammlung

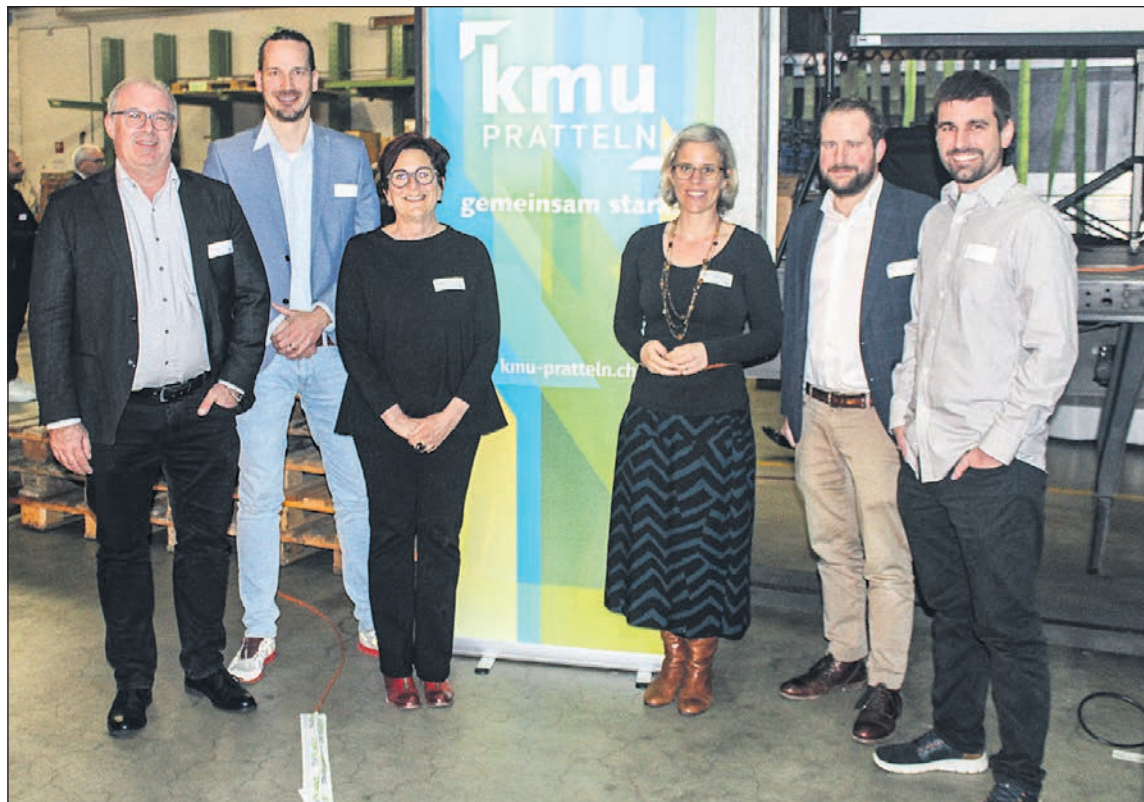
KMU Pratteln feiert 2024 den 125. Geburtstag

Die GV des KMU stand im Zeichen des bevorstehenden Jubiläums.

Der Gewerbeverein Pratteln wurde im Jahre 1899 aus der Taufe gehoben und kann somit im kommenden Jahr auf eine 125-jährige Geschichte zurückblicken. Die Vereinsleitung orientierte an der Generalversammlung vor einer Woche über die geplanten Jubiläums-Aktivitäten. Zur Feier dieses nicht alltäglichen Geburtstages soll im Rahmen der Gewerbeausstellung KMU'24 im September 2024 ein Jubiläumsanlass stattfinden. Darüber hinaus will KMU Pratteln getreu dem Vereinsmotto «gemeinsam stark» etwas Bleibendes für die Prattler Bevölkerung schaffen. Denkbar ist beispielsweise die dezentrale Vermittlung der vielfältigen Industriegeschichte von Pratteln mit Video- und Ton-Dokumenten. Eine Arbeitsgruppe mit Sandra Felber (Klotz Malerhandwerk GmbH), Morris Kramer (BLKB), Ehrenmitglied Markus Comment sowie KMU-Präsidentin Anita Fiechter-Hintermann und Vizepräsident Roman Schneider wird sich nun konkret mit den Jubiläums-Aktivitäten befassen. Die Versammlung bewilligte dazu ein spezielles Budget in der Höhe von 55'000 Franken.

Neue Vorstandsmitglieder

Turnusgemäss musste in diesem Jahr der Vorstand für eine dreijährige Amtszeit bestellt werden. Das Wahlgeschäft führte Ehrenmitglied



Auf dem Gruppenbild sind v.l.n.r. das neugewählte Vorstandsmitglied Markus Braun und die wieder gewählten Roman Schneider (Vizepräsident), Pia Busch, Anita Fiechter-Hintermann (Präsidentin), Stefan Kündig und Cyrill Hohl, es fehlen die neu gewählte Laura Santschi und das bisherige Vorstandsmitglied Landrat Urs Schneider.

Foto zVg

und alt Präsident Markus Comment in gewohnt souveräner Manier und mit einer gehörigen Portion Humor durch. Die bisherige Vereinsleitung mit Präsidentin Anita Fiechter-Hintermann und Vizepräsident Roman Schneider sowie Pia Busch, Cyrill Hohl, Stefan Kündig und Landrat Urs Schneider wurde einstimmig wiedergewählt. Neu in den Vor-

stand wurden Laura Santschi (Santschi Films) und Markus Braun (BLKB-Niederlassungsleiter) berufen. Sie lösen Sonja Rowedder (Veranstaltungen) und Sandro Marzo (Kassier) ab.

Zu Gast bei sperrag jago AG

Die ordentliche Jahresversammlung fand übrigens wieder bei einer

Mitgliederfirma statt. In diesem Jahr fiel die Gastgeber-Rolle der Firma sperrag jago AG am Wannenweg zu.

Geschäftsführer Armin Schwegler freute sich über die Teilnahme von rund siebzig KMU-Kolleginnen und -Kollegen.

Marcel W. Buess
für KMU Pratteln

Salina Raurica

Provisorischer Lückenschluss der Lohagstrasse

Die Zufahrt zum Gewerbegebiet soll kurzfristig verbessert werden.

PA. Am 9. Dezember 2022 wurde die neue Rauricastrasse im Gebiet Salina Raurica eröffnet. Zeitgleich wurde die bisherige Rheinstrasse für den motorisierten Individualverkehr gesperrt. Durch die Bündelung des Durchgangsverkehrs längs der Autobahn werden die Gebiete Salina Raurica, Längi und Augst Gallisacher vom Verkehrslärm entlastet und der bisher verbaute Zugang zum Rhein verbessert.

Für die Erschliessung des Gewerbegebietes Lohag/Netzboden dient das kommunale Strassennetz der Gemeinde Pratteln. Die Netzbodenstrasse wird zurzeit unter der

Federführung der Gemeinde Pratteln neu gebaut bzw. instandgesetzt. Die Fertigstellung ist per Ende 2023 geplant. Die Strasse ist über den Kreisel Zurlinden mit der Rauricastrasse verknüpft und bildet seit der Eröffnung der Rauricastrasse das Rückgrat der Gewerbeerschliessung Lohag/Netzboden. Die Verlängerung der Lohagstrasse, die ursprünglich im Rahmen der Gebietsentwicklung Salina Raurica Ost geplant war, stellt eine wichtige Gewerbeerschliessung dar. Die weitere Planung insgesamt wie auch das entsprechende Landumlegungsverfahren für das Gebiet Salina Raurica Ost wurde infolge der Ablehnung der Tramverlängerung nun zumindest für die aktuelle Gemeinderatslegislatur bis Mitte 2024 sistiert. Daraus ist die tatsächlich sehr un-

befriedigende Situation entstanden, dass die bereits eingeleitete Verlegung der Kantonsstrasse erfolgt ist, das ergänzende kommunale Strassennetz aber noch nicht fertiggestellt ist. Eine vorläufige Offenlassung der Rheinstrasse ist keine Option. Dies unter anderem, weil die Einmündung auf der Westseite mit der neuen Strassenführung als neuer Knoten erstellt werden müsste und ohne Absicherung mit einer Lichtsignalanlage sehr gefährlich und damit nicht zu verantworten wäre.

Eine provisorische Verbesserung der Situation ist also dringend nötig, da das Gebiet Salina Raurica für den Kanton auch von längerfristig strategischer Bedeutung ist. Überdies ist der Kanton ein massgeblicher Grundeigentümer. Demzufolge schlägt der Kanton dem

Landrat als bestgeeignete und am schnellsten realisierbare Überbrückungsmassnahme die Finanzierung eines provisorischen Lückenschlusses auf der Basis einer gesonderten Vereinbarung mit der Gemeinde Pratteln vor. Er beantragt beim Landrat die entsprechende Ausgabe in Höhe von 1'040'000 Franken. Damit kann die Erschliessungsqualität des Gewerbegebietes, insbesondere aus Richtung Augst und Liestal (inkl. Autobahnanschluss Liestal), rasch und wirkungsvoll verbessert werden. Die Realisierung der definitiven Lohagstrasse als Gemeindestrasse mit dem entsprechenden Ausbau (z.B. Trottoirs, Werkleitungen etc.) wird durch die Gemeinde Pratteln ausgeführt und finanziert werden.

Alters- und Pflegeheim Madle

Glück im Alter – (k)eine Glücksache?!

Ein Vortrag im Madle geht der Frage nach dem Glück nach.

Die Zeit nach der Pensionierung birgt heute ein hohes Glückspotenzial. Doch was macht ein glückliches Leben aus, wenn man nicht mehr arbeiten muss? Gibt es erfolgreiche Strategien oder ist alles letztlich eine Glücksache? Ein spannender Vortrag im Alters- und Pflegeheim Madle gibt Antworten.

Glück ist per Definition im Duden eine «angenehme und freudige Gemütsverfassung, in der man sich befindet, wenn man in den Besitz oder Genuss von etwas kommt, was man sich gewünscht hat». Demzufolge streben wahrscheinlich alle Menschen nach Glück. Doch was macht Glück aus? Diese Frage stellen sich häufig auch Seniorinnen und Senioren nach der Pensionierung. Mit diesem neuen Lebensabschnitt eröffnen sich neue Wege. Doch wird man damit automatisch glücklicher?

Glücksforscher Mathias Binswanger wird als Referent zum Thema «Glück im Alter» seine An-



Nach der Pensionierung stellen sich auch viele ältere Personen die Frage nach dem Glück.



Fotos zVg

sichten und Studien zum Thema Glück vorstellen. Er ist Professor für Volkswirtschaftslehre an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten und Privatdozent an der Universität St. Gallen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen unter anderem in den Bereichen Umweltökonomie sowie in der Erforschung

des Zusammenhangs zwischen Glück und Einkommen. Mathias Binswanger ist auch Autor des 2006 erschienenen Buches «Die Tretmühlen des Glücks», welches in der Schweiz zum Bestseller wurde. Der Vortrag «Glück im Alter» findet am Donnerstag, 11. Mai, um 18 Uhr, im Alters- und

Pflegeheim Madle in Pratteln statt. Kostenloser Eintritt.

Das Madle bittet um Voranmeldung unter www.madle.ch oder telefonisch 061 827 23 23. Nach dem Vortrag wird ein köstlicher Apéro riche serviert.

Jürg Eglin, Administration und Marketing APH Madle

öv

Abo- und Einzeltarife steigen Ende Jahr

PA. Der Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) erhöht zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember seine Tarife. Laut Medienmitteilung sei die Erhöhung der Preise um durchschnittlich 4,4 Prozent eine Reaktion auf die gestiegene Kosten für Löhne, Unterhalt und Energie. Die letzte Tarifierhöhung liegt rund sieben Jahre zurück.

Gemäss TNW werden die Preise der Jahresabos weniger stark angehoben; diese würden sich dann gegenüber den Monatsabos noch schneller lohnen. Beim Jahresabo beträgt die Erhöhung für Erwachsene 24 Franken, für das Senioren-Abo 18 Franken und für das Jugend-Abo 12 Franken. Entspricht das Jahresabo heute dem Preis von zehn Monatsabos, so sind es künftig nur noch 9,6 Monatsabos. Der Preis für das Monatsabo für Erwachsene erhöht sich um 6 Franken, für das Senioren-Abo um 5 Franken und für das Jugend-Abo um 4 Franken.

Die Einzeltarife werden durchschnittlich um 6,4 Prozent erhöht. «Es gibt dabei die Möglichkeit, die Tarifierhöhung über den Kauf von Mehrfahrtenkarten mit sechs Fahr-



Im Tarifverbund Nordwestschweiz ziehen die Preise an.

Foto Adobe Stock

ten ganz zu vermeiden: die Preise der Mehrfahrtenkarten bleiben unverändert», so der TNW. Galten bisher sowohl das Einzelticket als auch die Mehrfahrtenkarte für Fahrten in nur einer Richtung, kann zukünftig in alle Richtungen innerhalb der Geltungsdauer und der gewählten Zo-

ne(n) gefahren werden. Somit werden Retourenfahrten möglich. Im grenzüberschreitenden Verkehr kann dagegen wie bis anhin nur in eine Richtung gefahren werden.

Der vor einem Jahr gestartete Markttest des U-Abo Freizeit wird laut TNW per Ende April beendet.

Das Abo mit einer Gültigkeit wochentags ab 19 Uhr und ganztätig am Wochenende habe nur eine kleine Käufergruppe erreicht.

Mit den Tarifanpassungen können gemäss Mitteilung Mehreinnahmen von 2,7 Prozent erzielt werden, somit deutlich weniger als die durchschnittliche Tarifierhöhung von 4,4 Prozent. Dies liege insbesondere daran, dass Mehrfahrtenkarten gar nicht und Jahresabos unterdurchschnittlich aufschlagen. Der TNW gehe daher davon aus, dass die Fahrgäste vermehrt auf diese Produkte setzen werden. Ebenfalls reduziere die Mehrwertsteueranpassung von 7,7 auf 8,1 Prozent per 1. Januar 2024 die Einnahmenerhöhung, so der TNW.

Auch nach den Tarifanpassungen weise der TNW im nationalen Vergleich günstige Tarife auf, sowohl bei den Einzelfahrten als auch bei den Abonnements, schreibt das Unternehmen. Der TNW sei ausserdem einer der wenigen Tarifverbünde in der Schweiz, der für Seniorinnen und Senioren resp. IV-Bezügerinnen und -Bezüger vergünstigte Abonnemente anbiete.

VVP

Viele Highlights an der Generalversammlung

Am 21. April lud der Verschönerungsverein zu seiner 106. GV ein.

Eröffnet wurde die GV durch die sensationelle Darbietung der Schoreniggeli, die das Publikum mit ihrer Gesangseinlage begeisterten. Herzlichen Dank an die Schoreniggeli. Anschliessend begrüßte der neue Präsident Felix Altenbach alle Anwesenden, insbesondere die Vertreter des Gemeinderats, der Bürgergemeinde, des Verschönerungsvereins Frenken-dorf und die Ehrenmitglieder sowie die Ehrenpräsidenten.

Nach der Genehmigung des Protokolls der 105. Generalversammlung folgte der Jahresbericht des Präsidenten. Angefangen bei den Fasnachtsanlässen, über den Morgenspaziergang zur Waldspielgruppe Zwärgä Moos, dem Arbeitseinsatz am Waldrastplatz, dem Abendspaziergang zum Prattler Fischerverein bis hin zu den Weihnachtsanlässen liess der Präsident das 2022 Revue passieren. Zwei Veranstaltungen sind hier besonders zu erwähnen. Zum einen die Bundesfeier im Event-dorf auf dem Esaf-Gelände und zum anderen der Märliweg, der von Ende November 2022 bis zum 6. Januar 2023 zu einem Besuch einlud. Über diesen wurde nochmals detaillierter von Gilbert Schädeli berichtet. Ebenfalls erläuterte Martin Lüscher kurz



Die Damen der Schoreniggeli eröffneten die Generalversammlung des Verschönerungsvereins und sorgten mit ihrer Gesangseinlage für ein begeistertes Publikum.

Fotos zVg

die Umstände zum Fasnachtsfeuer 2023, welches aufgrund einer Anzeige nicht hatte stattfinden können. Im 2022 entschloss sich der VVP zudem, eine Patronatsmitgliedschaft bei der KMU Pratteln einzugehen, um einerseits Synergien nutzen und andererseits Gemeinsamkeiten stärker ausbauen zu können.

Nach der Präsentation der Budget-Themen gab es eine kurze Verschnauf-Pause mit Lösli-Verkauf. Mit ein bisschen Glück konnte man

wieder einmal eine wunderschöne Figur, hergestellt von Erika Rippstein, gewinnen. Vielen Dank, liebe Erika. Nach der Pause gab es einen Ausblick auf die kommenden Aktivitäten bis zur GV 2024, die am 19. April 2024 stattfinden wird. Ein weiteres Highlight des Abends war die Ernennung von Walter Weisskopf zum Ehrenmitglied des VVP. Bruno Helfenberger hielt eine Laudatio auf Walter Weisskopf, und wie dem Bericht zu entnehmen war, gehört Walti

sozusagen zum Inventar von Pratteln. Der VVP schätzt die Zusammenarbeit mit ihm sehr und möchte ihn nicht missen. Danke, Walti. Nach der Fragerunde bedankte sich der Präsident bei allen Anwesenden und wünschte noch einen gemütlichen Abend.

Ein Dankeschön auch an die Trachtengruppe Pratteln, die uns einmal mehr mit der Bewirtung unterstützt hat.

Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln



Beim Losverkauf gabs eine hübsche Figur von Erika Rippstein zu gewinnen, derweil Walter Weisskopf (ganz rechts) durch den neuen Präsidenten Felix Altenbach zum Ehrenmitglied des VVP ernannt wurde.



VVP-Info

Morgen-spaziergang

Am Sonntag, 30. April, führt der VVP seinen diesjährigen Morgenspaziergang durch. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Schmittiplatz. Von dort geht es Richtung Feuerwehrmagazin, wo die Möglichkeit besteht, an einer Führung teilzunehmen. Anschliessend wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Der VVP freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

Ulrike Trüssel für den Verschönerungsverein Pratteln



Christa Arnet

Frauen

rächen raffinierter



Ein Rezept für jeden Mord.



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Gedicht

Frühling

Was pickt die Amsel so
lang und so heftig
am Boden unter dem Baum?
Ist ein Wurm das Opfer
oder geht es gar nicht
ums Fressen?
Sie fliegt weg mit vielen
feinen Zweiglein im Schnabel
zum Nestbau!

Susanne Brugger, Pratteln



FAJU-Lager

Freie Plätze in den Lagern



Für die beliebten Ferienlager der Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland gibts noch freie Plätze.

Foto zVg

PA. Die Ferienlager der Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland sind seit Jahrzehnten ein Highlight für Kinder und Jugendliche. Im Winter lockt der Schnee und im Sommer die Natur und das Wasser. Die Teams bereiten mit viel Fantasie, Energie und Herzblut die Lager vor; sie erfinden Geschichten, planen Spiele im Wald und Aktivitäten rund ums Haus. Die Lager bieten neben Animation ebenso Raum, um die Seele baumeln zu

lassen und wunderbare Gemeinschaftserlebnisse mitzunehmen.

In der ersten und fünften Sommerferienwoche hat es noch freie Plätze für Kinder und Jugendliche, für Kinder in der ersten Herbstferienwoche. Die Anmeldung ist über folgenden Link auf der Homepage möglich: faju.ch/teilnehmende/lagerangebot.

Weitere Auskünfte unter info@faju.ch oder Tel. 061 921 40 33

Blutspenden

58 Menschen spendeten Blut

PA. Wie die Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel vermeldet, spendeten bei der letzten Aktion in Pratteln 58 Frauen und Männer Blut. Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Pratteln und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Die Stiftung dankt den Spendenden und dem freiwilligen Helferteam des Zivilschutzes Pratteln herzlich. Die Spitäler der Region sind täglich auf Blutspenden angewiesen.

Verpassen Sie nicht die nächste Spendemöglichkeit am 18. Dezember in Pratteln.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch.



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst mit Kommunion, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, katholischer Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, katholischer Priester.

Fr, 5. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst mit Eucharistie, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökumenisches Morgengebet für Frühaufsteher, reformierte Kirche.

Jeden Fr*, 12 h.: Mittagstisch, ökumenischer Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

So, 30. April, 10 h: Gottesdienst, reformierte Kirche, Pfarrerin Stefanie Reumer, anschliessend Kirchenkaffee.

Di, 2. Mai, 14–16.30 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer im Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Fr, 28. April, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: Eucharistiefeier in span.-port. Sprache, Kirche.

Sa, 29. April, 16 h: Erstkommunion, Kirche.

18 h: kein Gottesdienst im Romana.

So, 30. April, 10.45 h: Erstkommunion, Kirche.

Mi, 3. Mai, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14.30 h: 3 x 20, Pfarreisaal.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Regenbogen.

18.30 h: Santo Rosario, Regenbogen.

Do, 4. Mai, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 5. Mai, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 30. April, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

Do, 4. Mai, 20 h: Gemeindegebet.

Fr–So, 5.–7. Mai, Gemeindefest.

*ausser während der Schulferien

Kultur in der Kirche

Von der Kunst zu träumen

Es ist mehr als ein Jahr her, dass unter dem Titel «Tausend kleine Engel singen, habt euch lieb» im Rahmen von Kultur in der Kirche Pratteln ein Programm mit der Sopranistin Claudia Schmidlin und der Pianistin Aline Koenig das Publikum mit Operettenarien und informativen Texten über die Welt der Operette unterhielt. Weil dieser Anlass so erfreulichen Anklang fand, folgt am 7. Mai, um 18 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln, eine Fortsetzung dieses Abends, wobei diesmal auch viele Lieder aus Musicals und Filmen zu hören sind.

Man muss träumen wollen, um träumen zu können, schrieb einst Charles Baudelaire.

Träumen aller Art ist der rote Faden, der durch dieses unterhaltsame Programm führt, in dem nicht nur gesungen und musiziert wird, sondern auch erzählt, gelacht und geträumt. Zu hören sind Kompositionen von Henry Mancini, Ennio Morricone, George Gershwin, Kurt Weill, Franz Léhar, Emmanuel Chabrier und anderen mehr. Eintritt frei, Kollekte.

Aline Koenig
für Kultur in der Kirche



Kultur in der Kirche lädt mit einem unterhaltsamen Programm zum Träumen ein.

Foto zVg

Fussball 2. Liga interregional

Herber Dämpfer im Aargau

Ein überforderter FC Pratteln verliert klar und verdient in Zofingen mit 1:5 (1:2) und rückt der Abstiegszone näher.

Von Stefan Krähenbühl*

In der Vorrunde war es ein Klassenunterschied und Pratteln konnte beim Heimspiel gegen Zofingen (1:3) von Glück reden, dass das Resultat nicht deutlicher ausgefallen war. Im Rückspiel in Zofingen letzten Samstag wollten es die Prattler besser machen und gingen motiviert in die Partie. Trotzdem dauerte es nur vier Minuten und es stand 1:0 für das Heimteam. Nach einem Missverständnis zwischen dem Prattler Torwart Mertcan Toytemur (er spielte für Berke Eken) und Robert Gjergjaj gelangte nach dem Ballgewinn der Zofinger das Leder wieder Richtung Tor und wurde von Gjergjaj mit dem Arm abgelenkt. Den fälligen Penalty verwandelte Kürsat Kiybar souverän.

Weiter waren es die Zofinger, welche ihre individuelle Klasse auf-

blitzen liessen und schon nach 18 Minuten mit mehr als einem Tor in Führung hätten liegen können. Dann nach 20 Minuten toller Pass Gjergjaj, guter Laufweg Gabriele Stefanelli, Foul vom Zofinger Torhüter und wieder Penalty, nun aber auf der Gegenseite. Der Gefoulte verwandelte diesen souverän und es stand 1:1.

Aktiveres Heimteam

Danach war es für kurze Zeit ruhig, bis der nächste Ballverlust nach einem Zuspiel ins Mittelfeld zum 2:1 führte. Mit einem tollen Ball über die Abwehr der Prattler hebelten die Aargauer diese aus und schon führten sie wieder. Die Einheimischen blieben in Anschluss das aktivere und bessere Team, sodass Pratteln kaum zu Chancen kam und von Glück reden musste, mit nur einem Tor Rückstand in die Pause gehen zu können. Nach dem Seitenwechsel startete der Gast konzentriert, doch war es wieder Zofingen, das mit seinem schnörkellosen Spiel in die Spitze gefährlicher war. So auch in der 55. Minute nach einem Ballgewinn im Mittelfeld, als die Basel-

bieter hoch standen und wieder mit einem tollen Ball ausgespielt wurden. Marco Schwegler nutzte diese Chance souverän.

Geschockte Prattler

Pratteln war sichtlich geschockt, erholte sich noch nicht vom 3:1 und nur zwei Minuten später stand es bereits 4:1, Torschütze war der starke Mihailo Mijatovic. Nun kontrollierte Zofingen die Partie und schaltete zwei Gänge runter. Gelbschwarz war bemüht, aber ohne Durchschlagskraft, kassierte in der 70. Minute noch das 5:1.

Ein herber Dämpfer für die Prattler, die sich nicht von ihrer besten Seite zeigten und sich verdient geschlagen geben mussten. Da die direkten Konkurrenten im Abstiegskampf gewannen, verspielten die Gelbschwarzen ihre gute Ausgangslage in selbigem. Es folgen nun die regionalen Duelle und es bleibt zu hoffen, dass sich die Spieler wieder daran erinnern, dass sie gegen den Abstieg spielen und Tugenden gefragt sind, welche sie zu Beginn der Rückrunde gezeigt haben, nun aber vermissen liessen.

Die nächste Gelegenheit zu zeigen, dass sie viel mehr drauf haben, als sie in Zofingen gezeigt haben, bietet sich den Prattler Kickern morgen Samstag, 29. April, im Heimspiel gegen den FC Bubendorf. Kick-off in diesem brisanten Derby, in dem beide Teams um den Klassenerhalt kämpfen, ist um 17 Uhr in der Sandgrube.

*für den FC Pratteln

Telegramm

SC Zofingen – FC Pratteln 5:1 (2:1)
Trinerinnen. – 220 Zuschauer. – Tore: 4. Kiybar (Handspenalty) 1:0. 20. Stefanelli (Foulpenalty) 1:1. 29. Schwegler 2:1. 55. Schwegler 3:1. 57. Mijatovic 4:1. 70. Martinovic 5:1.

Pratteln: Toytemur; Gjergjaj (70. Restieri), Boulahdid (76. Badiane), Neziraj (84. Ryf), Costa; Alessio Castaldo, Coting, Zmiric (60. Hablani); Jakob, Stefanelli, Esastürk (60. Sahin).

Bemerkungen: Pratteln ohne Marco Castaldo, Thaqi (beide verletzt), Ugur Findik (gesperrt) und Pichardo (abwesend). – 46. Richner, 50. Alessio Castaldo, 56. Schwegler, 61. Gjergjaj, 63. Gutierrez, 72. Berezovskyi (alle Foul).

Handball NLB

Niederlage zum Schluss

PA. Das Spiel zwischen dem TV Pratteln NS und der SG RD Uster/GC Amicitia war eines um die goldene Ananas. Der Vorletzte und Letzte konnten im letzten Match der Finalrunde untereinander lediglich ihre Platzierungen tauschen. Dies geschah tatsächlich, denn die Gäste setzten sich am Ende mit 33:30 durch.

Es war ein munteres Auf und Ab, bei dem anzumerken war, dass beide Teams ohne Druck antreten konnten. Entsprechend viele Tore bekamen die Zuschauerinnen und Zuschauer letzten Samstag im Kuspo zu sehen. Am Ende hatten die Zürcher die etwas bessere Wurf-

präzision und können die Saison mit einem besseren Gefühl ad acta legen als die Prattler, die seit Ende Januar keinen Punkt mehr geholt haben.

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, April

- 10 Uhr: Junioren U15 Inter-SG Zofingen-Dagmersellen (Kuspo)
- 14.30 Uhr: ATV/KV Basel – Herren 3. Liga (Bäumlihof)
- 15 Uhr: Junioren U17 Promotion – TV Sarnen (Sporthalle, Birsfelden)

Sonntag, 30. April

- 14.30 Uhr: Damen 2. Liga – SG Vaud La Côte (Kuspo)

Donnerstag, 4. Mai

- 20.30 Uhr: SG Magden/Möhligen – Damen 3. Liga (Matte, Magden)

Telegramm

TV Pratteln NS – SG RD Uster / GC Amicitia 30:33 (16:16)

Kuspo. – 105 Zuschauer. – SR Pfister, Schädeli. – Strafen: 10-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 6-mal 2 Minuten gegen Uster.

Pratteln: von Wyl, Rätz; Bruttel, Burgherr, Christ (2), Dietwiler (5), Hauser (2), Hylken (2), Kälin (3), Kaufmann, Meier (5), Pietrek (2/1), Steiner (9).



Anzeige

JUBILÄUM

28. + 29. APRIL

5 JAHRE

Im Aquabasilea, Pratteln

10%

auf das ganze
Sortiment*

Testtage
«Tour de Suisse»

*Angebot nur gültig vom 28. – 29. April 2023
excl. Service- und Dienstleistungen und
bestehende Aktionen

Handball U9/U11

Die Jüngsten geben Vollgas in Muttenz

Der TV Pratteln NS war am Minihandballturnier mit mehreren Teams am Start.

PA. Die Kriegackerhalle in Muttenz war vergangenen Sonntag Schauplatz des vorletzten Minihandballturniers in dieser Saison. Insgesamt 37 Mannschaften nahmen teil und sorgten beim gut gelaunten Publikum für prächtige Unterhaltung. Auch der TV Pratteln reiste mit seinem U9- und U11-Team in die Nachbargemeinde und trug seinen Teil zu einem gelungenen Anlass bei. Die jüngsten Juniorinnen und Junioren des Vereins, sieht man von der U7 polysportiv ab, waren mit ganzem Herzen dabei und gaben in jeder Situation Vollgas.

Fast immer wurde der direkte Weg aufs Tor gesucht, doch genauso leidenschaftlich verteidigte man, wenn der Gegner im Ballbesitz war. Auch wenn die Kinder noch früh in ihrer handballerischen Entwicklung stecken und der Spass im Vordergrund stand, war bei einigen schon eine bemerkenswerte Wurf- und Sprungstärke auszumachen. Auch Technik, Spielübersicht und Ballgefühl wussten zu gefallen.

Der letzte Minispieltag findet am Sonntag, 7. Mai, in Birsfelden statt. Selbstverständlich werden die Teams des TV Pratteln NS auch dann mit von der Partie sein.



Letzten Sonntag in Muttenz zeigte sowohl das U9-Team wie auch das U11-Team aus Pratteln vollen Einsatz auf dem Platz. Da wurde um jeden Ball gekämpft und zur Not auch mal beidhändig aufs Tor geworfen. Die Spielfreude war den Kindern anzusehen.

Fotos Bernadette Schoeffel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 17/2023

Prattler Rechnung 2022 schliesst positiv ab

Die Jahresrechnung 2022 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 83'423'517 und Erträgen von CHF 84'010'897 einen Ertragsüberschuss von CHF 587'380 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 311'350 vor.

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Multimedienetz weisen Ertragsüberschüsse aus, während die Abwasserbeseitigung den budgetierten Aufwandüberschuss verzeichnet. Die im April 2022 erhöhten Kehrgebühren haben noch

nicht dazu beitragen können, die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung ausgeglichen zu gestalten. Die Abfallbeseitigung weist ein Defizit von rund CHF 170'000 aus.

Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 13,5 Mio. Die grössten Ausgaben wurden für die Sanierung und Aufstockung des Schulhauses Längi sowie die Sanierungen der Bahnhofstrasse und der Abdankungshalle auf dem Friedhof Blözen getätigt.

Die Fremdverschuldung hat sich aufgrund der hohen Investitionen verdoppelt und liegt per Ende 2022

bei CHF 37,3 Mio. Die gestiegenen Zinsen belasten die Rechnung der Gemeinde mehr als in den Vorjahren.

In den horizontalen Finanzausgleich hat die Einwohnergemeinde einen Betrag von CHF 2,9 Mio. einbezahlt. Diese Zahlung war höher als erwartet. Dank unerwartet guten Fiskalerträgen, insbesondere von juristischen Personen, sowie tieferen Nettokosten bei der Sozialhilfe konnte das positive Gesamtergebnis erreicht werden.

Christine Gogel,
Gemeinderätin Departement Finanzen

Baugesuche

DEAG Dillier Energie AG, Parigger Urs, Aspstrasse 11, 8472 Seuzach. **Notstromaggregat mit Kamin.** Parzelle Nr. 4552, Hohenrainstrasse 7, Pratteln.

Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln. **Provisorium Gemeindeverwaltung.** Parzelle Nr. 1045, Baslerstrasse, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 8. Mai 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Start der Schwimmbadsaison auf Anfang Juni verschoben

Der Aufwand für Unterhalt und Gebäudetechnik eines Gartenbads sind gross, die Vorschriften zu Sicherheit und Kontrollen entsprechend umfangreich. Die Ansprüche der Nutzenden an eine verlässliche Technik, an Hygiene und an genügend Reinigungsintervalle sind gleichzeitig gerechtfertigt. Die Verantwortlichen müssen auf allen Ebenen für einen reibungslosen Betrieb sorgen. Die Bevölkerung dankt es in den heissen Sommermonaten mit einem entsprechend hohen Besucherandrang. Im letzten Jahr verzeichnete das Schwimmbad Pratteln 54'016 Eintritte. Dies sind fast doppelt so viel wie im Jahr zuvor.

Im Jahr 2023 stehen die Verantwortlichen vor besonders grossen Herausforderungen. Zu Beginn der Schwimmbadsaison zeichnen sich noch immer personelle Eng-

pässe ab. Die Gemeinde Pratteln hat in den letzten Monaten grosse Anstrengungen unternommen, um Vakanzen noch vor der Schwimmbadsaison besetzen zu können. Doch die Situation bleibt angespannt. Der fast gleichzeitige und längerfristige Ausfall mehrerer Mitarbeitenden aus gesundheitlichen Gründen lassen einen regulären Betrieb nicht zu. Zudem müssen dringend technische Optimierungen an die Hand genommen werden, die aufgrund der personellen Ausfälle bislang noch nicht vollständig umgesetzt werden konnten. Die Zeit drängt. Dank grossem Engagement der übrigen Mitarbeitenden des Schwimmbades und der interimistischen Leitung kann ein verspäteter und reduzierter Saisonbetrieb erfolgen, dies jedoch unter der Einschränkung, dass es keine weiteren personellen Ausfälle gibt.

Der Gemeinderat hat aus diesen Gründen am letzten Dienstag entschieden, das Schwimmbad Pratteln in diesem Jahr später als geplant zu öffnen.

Das Schwimmbad wird neu **von Mittwoch, 7. Juni 2023, bis 3. September 2023** (mit Option auf Verlängerung) mit einer **5-Tage-Woche, von Mittwoch bis Sonntag**, geöffnet.

Die Öffnungszeiten sind:

- Montag und Dienstag jeweils geschlossen, exklusiv Tauchvereine und Schulschwimmen, welche mit eigenen Aufsichtsverantwortungen die Nutzung sicherstellen.
- Mittwoch bis Sonntag: jeweils 10 bis 19 Uhr mit der Möglichkeit, an heissen Tagen bis 20 Uhr zu verlängern.**

Eintrittspreise

Aufgrund der kürzeren Saisondauer und der reduzierten Öffnungszeiten (5-Tage-Woche) werden die Preise für die Saisonabos anteilmässig reduziert:

- Erwachsene ab 16 Jahren: CHF 80.00 (statt CHF 95.00)
- Jugendliche in Ausbildung/Lehrlinge: CHF 60.00 (statt CHF 70.00)
- Kinder/Schüler: CHF 35.00 (statt CHF 42.00)

Die Gemeinde Pratteln setzt alles daran, in der verbleibenden Zeit einen guten Betrieb sicherzustellen. Das Team ist motiviert und zuversichtlich, trotz der erschwerten Bedingungen eine unbeschwerte Zeit im Schwimmbad bieten zu können.

Gleisunterhaltsarbeiten auf der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen

Die SBB unterhält eines der meistbefahrenen Bahnnetze der Welt. Was so intensiv genutzt wird, muss auch gepflegt werden, damit die Züge auch künftig sicher und pünktlich ans Ziel kommen. Deshalb führt die SBB vom 7. bis

12. Mai 2023 jeweils von 21.00 bis 4.30 Uhr Gleisunterhaltsarbeiten an der Strecke von Pratteln bis Stein-Säckingen durch.

Um den Zugverkehr am Tag aufrechtzuerhalten und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden gewähr-

leisten zu können, ist die SBB gezwungen, einige der Arbeiten im Gleisbereich in der Nacht bei gesperrtem Gleis und ausgeschalteter Fahrleitung zu realisieren. Wir führen in der Nacht nur Arbeiten aus, die wir am Tag nicht realisieren

können, weil sie zu nahe an den fahrenden Zügen oder der Fahrleitung sind.

Wir bemühen uns, den Lärm und die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten, und bitten Sie um Verständnis.



Pratteln bewegt sich – mach mit!

Pratteln nimmt zum dritten Mal am «Coop Gemeinde Duell» teil. Vom 1. bis zum 31. Mai 2023 sind wieder alle eingeladen, bei der Bewegungs-Challenge mitzumachen und Pratteln erneut auf den Weg zur bewegtesten Gemeinde der Schweiz zu bringen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Alle können mitmachen. Egal wie alt du bist, egal wo du bist, egal was du machst – jede Minute zählt! Der Spass an der Bewegung wird grossgeschrieben.

Jetzt Bewegungs-Events melden:

Dazu organisiert die Gemeinde Pratteln in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, und Privaten kostenlose Bewegungsangebote für die Bevölkerung. Ziel für alle Teilnehmenden ist es, möglichst viele Bewegungsminuten für sich selbst und die eigene Gesundheit sowie gleichzeitig für die Gemeinde Pratteln zu sammeln. Möchtest du auch noch einen Programmpunkt anbieten? Meldet den öffentlichen Event bei: Carmen.Zuelli@Pratteln.ch. Das gesamte Programm von Pratteln ist ersichtlich unter:

www.coopgemeindeduell.ch/gemeinden/pratteln-17050

Bewegungsminuten sammeln - So funktioniert's:

Via App können zudem individuell vom 1. - 31. Mai 2023 weitere wertvolle Bewegungsminuten für die Gemeinde gesammelt werden. Ob beim Spazieren, Velo fahren, Wandern, Tennis-/ oder Fussball spielen – die Bewegungsminuten können in der App selber erfasst werden. Es funktioniert ganz einfach:

- App «Coop Gemeinde Duell» herunterladen (kostenlos)
- Benutzerkonto erstellen und die Gemeinde Pratteln auswählen
- Via App alle Bewegungs-Aktivitäten im Monat Mai erfassen

Zudem können via App eigene Bewegungs-Duelle innerhalb der Familie, im Verein oder im Freundeskreis lanciert werden.

**JETZT APP
HERUNTERLADEN**



Sponsoren und Partner

Dank der Unterstützung der Projekt-Partner ist die Teilnahme, die App und das gesamte Event-Material für die Gemeinden kostenlos. schweiz.bewegt bedankt sich bei den nationalen Partnern Coop, Groupe Mutuel, Evian-Volvic Suisse, Sieber Transport AG, Suva, tetesept, Twerenbold Reisen und vielen lokalen Partnern in den Gemeinden.

Weitere Infos unter:

www.coopgemeindeduell.ch

Kontaktperson Gemeinde Pratteln:

Stohler Andrea

Andrea.Stohler@Pratteln.ch, +41 61 825 22 52

Andrea Sulzer, Abteilungsleitung Bildung, Freizeit, Kultur

Öffentliche Generalprobe

«Was die Welt heute braucht: Liebe»

Ein musikalisches Programm für alle Menschen, die die Liebe lieben.

PA. Für ihr Stück «was die Welt heute braucht. Liebe» liessen sich die Schauspielerinnen Regina Leitner und der Sänger Aaron Wälchli inspirieren durch das Lied «Up Where We Belong» von Jennifer Warnes und Joe Cocker. Daraus entstand der Gedanke, ein gemeinsames musikalisches Programm über die Liebe zu gestalten: «What the World needs now. Liebe.» hat zwar einen englischen Titel, ist aber auch verständlich ohne ein Wort Englisch zu beherrschen.

Gespielt wird das Stück ab dem 11. Mai im Tabouretti in Basel. Die öffentliche Generalprobe findet allerdings in Pratteln statt. Und zwar am 6. Mai, um 19.30 Uhr, im grossen Saal der Rudolf-Steiner-Schule



Regina Leitner und Aaron Wälchli laden zur Generalprobe ihres Stücks in den grossen Saal der Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels. Foto zVg

Mayenfels. Im Programm erwartet sie ein Potpourri aus bekannten Ohrwürmern, Liebesliedern und

Eigenkompositionen von Aaron Wälchli. Die beiden Künstler beleuchten die Höhen, Tiefen und

viele Facetten der Liebe von den unterschiedlichsten Seiten und ergänzen sich eindrucksvoll. Die Zuschauer erwartet allerdings nicht nur ein Menü aus wunderschönen Liedern und Arrangements, sondern auch schauspielerische Einlagen und Texte von Goethe, Lorient und anderen grossen Denkern.

Das Programm ist ein Augen- und Ohrenschauspiel, das das Herz lachen und weinen lässt. Ganz besonders an diesem Abend und absoluter Gänsehaut-Faktor sind die Kompositionen auf der Marimba mit Gesang. Neben Marimba und Gitarren wird es zudem weitere Überraschungs-Instrumente zu hören geben. Die letzten Plätze für die Premiere am 11. Mai im Basler Tabouretti kann man sich sichern über www.fauteuil.ch.

Bei der öffentlichen Generalprobe in Pratteln wird es eine Kollekte am Ausgang geben.

Was ist in Pratteln los?

April

Fr 28. Kulturabend
«Zwei Liedermacher; Pid und ich», 19 Uhr, Türöffnung:
18 Uhr, Bürgerhaus.
Reservation an reservations@buergerhaus-pratteln.ch

Sa 29. Wildpflanzen- und Kräutermarkt
Dorfturnhallenplatz,
9 bis 14 Uhr.

Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung,
14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Konzert
Animeorchester beider Basel,
19.30 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Kuspo.

So 30. Bürgerhaus-Zmorge
Brunch, 9 bis 13 Uhr, Bürgerhaus. Tischreservation empfohlen an reservations@buergerhaus-pratteln.ch.

Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung, 14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Konzert
Animeorchester beider Basel,
16 Uhr, Kultur- und Sportzentrum Kuspo.

Mai

Fr 5. Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffee!», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Sa 6. Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung,
14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

So 7. Kunst im Schloss
Schlumpf/Link, Ausstellung,
14 bis 17 Uhr, Ausstellungsraum.

Alderbahn-Sonntag
Vorführungen Modelleisenbahn,
14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Di 9. Dienstagstreff
Vortrag über Australien mit Walter Schär und Sabine Hellinger, 14.30 Uhr, im grossen Saal der kath. Kirche.

Do 11. Öffentlicher Vortrag
«Glück im Alter»
Mit Prof. Binswanger, 18 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle.

Fr 12. Vernissage
Ausstellung «Fantasie»,
19 bis 20 Uhr, Bürgerhaus.

Do 18. Kinderchormatinee Basel Landschaft
Verschieden Kinderchöre, Kultur- und Sportzentrum Kuspo, 11 Uhr, freier Eintritt mit Kollekte..

So 21. Öffentliche Führung
Führung durch aktuelle Ausstellung, 14 bis 15 Uhr, Bürgerhaus.

Alderbahn-Sonntag
Vorführungen Modelleisenbahn,
14 bis 17 Uhr, Bürgerhaus.

Mi 24. Tanznachmittag
Livemusik mit Gio, 14 bis 17 Uhr, Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10. Anmeldung: 078 689 70 19.

Fr 26. Kaffee-Treff
Aegelmatt-Vogelmatt
Zusammen «kaffee!», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. 8.30 bis 10.30 Uhr, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Basel-Landschaft

Beendigung der Sparmassnahmen

MA&PA. Aufgrund der stabilen Lage hat die Regierung die zahlreichen Energiesparmassnahmen für die 194 Gebäude der kantonalen Verwaltung aufgehoben. Für die Folgewinter rechnet sie jedoch erneut mit einer instabilen Versorgungssituation. Entsprechend gilt die Beendigung der Sparmassnahmen als vorübergehend. Darunter fallen unter anderem die Senkung der Heiztemperatur auf 19 Grad und die Abschaltung des Warmwassers. Der Zeitpunkt der Aufhebung der Massnahmen erfolgt auf Empfehlung des Bundes.

Die Ziele zur Energieeinsparung konnten von 15 Prozent des Erdgasverbrauchs und von 5 Prozent des Stromverbrauchs gegenüber der Vorjahresperiode erreicht und teilweise sogar übertroffen werden. Im Zeitraum von Oktober 2022 bis Januar 2023 konnten rund 635'000 Kilowattstunden Gas und über 220'000 Kilowattstunden Strom eingespart werden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannig (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

reinhardt

Gewinnen Sie

Christa Arnet

Frauen

rächen raffiniertes

Ein Rezept für jeden Mord.

Schulterstück (Fleisch)	Aristokratie	scherzhaft: Sohn (lat.)	Abk.: Fabrik	Ge-schwätz, Klatsch	Vorsitzender	Gartenblume	wiederholt	Irrgläubiger	frz. und engl.: Luft	Karpfen-fisch	verwirrt	Unbe-weglich-keit
			9	Abk.: betref-fend		nicht beein-flussbar, stur		Kohl; Weiss-kohl				
kost-barer Kopf-schmuck	6											
Strom durch Hamburg				Schuh-macher-werkzeug			ugs.: Lärm, Auf-heben		5			
					Überzug des Mauer-werks					mehr-sätziges Tonstück	Fluss in Spanien	
schrill tönen	ital.: Mensch; Mann		Mast-spitze	Metallbolzen dt. Pop-sänger (Max)		2	Nahrung Aufneh-mender					
												4
fröhlich, heiter		griech. weibl. Sagen-gestalt		Silber-löwe			dt. Schau-spieler (Gert) † 1988	Dis-kussion, Aus-sprache		Zufel-lung, Zu-schlag		kränkeln, welken
auf-klapp-bare Hülle							Kurort in Graubünd.					
					7	Zeit-raum von 10 Jahren	fest, haltbar	Figur bei Johanna Spyri: Tante ...				emsiges Streben
Laden-tisch	Tonne		Vorn. von Davis † Keimgut				Urein-wohner Spaniens					
Hühner-vogel						Halb-insel Ost-asiens				Befehls-form von geben	3	
Abk.: Angehöriger d. Armee				wunder-tätige Schale (Sage)			Vergel-tung für Unrecht					
engl.: Schlange			1			Schon-kost				Mass in der Akustik		
Platz-deckchen (engl.)				Schiff, Röhricht		8	gleich-förmig auf-sagen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 2. Mai alle Lösungswörter des Monats April** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Frauen rächen raffiniertes» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!